

Nachruf.

Am 15. März erlag im Lazarett zu Königsberg seinen auf dem östlichen Kriegsschauplatz erlittenen Wunden unser mehrjähriger Mitarbeiter

Karl Friedr. Giesin

Ersatzreservist im Res.-Inf.-Regt. 249, 7. Komp.

Dem im Kampse für das Vaterland Gefallenen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

EMMENDINGEN, den 16. März 1915.

Erste Deutsche Ramie-Gesellschaf Die Direktion.

Friedrich Ackermann

Freiburg t. B.

Kreugftraße 1 (Stühlinger) und Talftraße 8 (Wiehre)

vorzügliche Strickwolle

fnabenfiventere, Anabenhofen,

Damen- und Kinderwäsche, lebeitshemben, Alrbeitshofen

nterhofen — Trifothemben Damen- und Kinderschürzen

farbig, schwarz und weiß

Borhemben - Hofenträger

schöner Auswahl un

jeder Breislage.

Zigarren

Rauchtabake.

=Relbpostschachteln =

in allen Größen 8 10 Stud fortiert 65 pig.

Naudsfabritate netto.

drei Starten 50 Bf., Dt. 1.- 1

gran und schwarz Bjd. Mt. 4.75, 5.50 und 6.-



Den Heldentod für's Vaterland starb am 15. März im Festungshilf-Lazarett Königsberg (Ostpreussen) infolge Beinschuss mein lieber Gatte, Sohn, Brider u. Schwager

Ersatzreservist im Inf.-Reg. Nr. 249 Alter von 28 Jahren.

Emmendingen, den 16. März 1915.

In tiefstem Schmerz:

Familie Babette Giesin Christ. Giesin Aug. Bertsch



reservist

Nachruf.

In den Kämpfen in Nord-Frankreich erlitt am 3. ds. Mts. den Heldentod für's Vaterland der Ersatz-

Mitesser, Augustin Famm, wyth lidel im Gesicht und am Körper be-Patent-Medizinal-Seife (in

Wir verlieren einen pflichtgetreuen und tüchtigen Arbeiter, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

EMMENDINGEN, 17. März 1915.

Günzhurger & Co.

Emmendingen, den 18. März 1915. Die Beerdigung findet heute Donnerstag, den 15. März, machimitiags 4 Uhr vom Trauerhause Bergerstrasse 2 aus statt. Autreten um 1/24 Uhr vor dem Rathaus.

Der Vorstand.

Vorteilhaftes Fisch-Angebot!

Lebendfrische Ware von extra guter Beschaffenheit soeben eingetroffen! Ganz besonders empfehle ich:

per Pid. 38 Pig.

- Kolonialwaren und Delikatessen. --

Tüchtige

Maschinenschlosser, Gisendreher Sussamiede

um sofortigen Eintritt gesucht.

Otto Wehrle, Maschinenfabrik Emmendingen (Baben).

Freitag, den 19. bs. Mits., von früh 8 Uhr ab, wird fettes

Ruhfleisch 3 usgehauen, bas Pfund au 60 Pfennig.

Ortsviehverficherungs-Berein.



Runkelrüben Gras- und Klessamen

Gärtnerei Hambrech

Zigaretten 10 Mk. Briohnung bemjenigen, ber mir nabere Un-Gin groferer Boften unt. Breis. gaben ilber den Berbleib meiner Dobermann=Bundin " Trika" ma-

Fr. Goller Brauerei Schaffhaufer

Feldpost-Schachtein 5 Mark Viederverkäufer Extrapreise.

in 5 praktischen Grossen certiert, liefert unter Machuahme Schachtel-Fabrik Leibfarth, Metzingen (Warting.)

Für Wiederverkäufer günstige Einkaufsquelle 30 Schachtein zum Versand von 6 Eisen Mark 5.— franko-Geldbeutel

M. 1.50). Nach jeder Waschung mit Zuckooh-Creme, Tube 50 Pf., mit Inhalt bom Tor bis Branerei 75 Pf. wuchbehandeln. Frappante, Schaffhauser bersoren. Gegen Be-Birkung, von Lausenden bestätigt schnung abzugeben in der Geschäfts. Geschäfts. Bei W. Reichalt. Drogerie stelle der Breisg. Rache. \$52 bingen.

M. H. Steferle, Lah Kassenschrankfabrik. Preisliste froi.

James Gunno erzeugt bas herrlich buftenbe "Sametin". Bei aufgefprungener, roter, riffiger Dantund bei Aroftbenten barfte es nie fehlen, à Rlasche 60 Pfg. Nur

bei 23. Reichelt, Drogerie. Kinderwagen

Klaup - Sportwagen großer Auswahl empftehlt gi

Sch. Miller, Rorbwaren-Beichaft, Lammftrage, Emmen-

Die Frühjahrs-Neuheiten

in Damen-Kleiderstoffen und fertiger

Damen-Bekleidung sind eingetroffen.

Wir bitten um gefällige Besichtigung

unserer Läger und der Schaufenster

Raufhaus Ratting & Heinze

Zohnung

Bimmer, Rliche und Bubehor i neuem Saufe, ferner ein gut

Bimmer auf 1. Upril ober fpater gu ver-

Bu erfragen in ber Beichafts ftelle ber Breisg. Rachr.

Gine 3- und eine

ist an ruhige Leute auf 1. Apri zu vermieten. Karl Friedrich. ftraße 61, Emmendingen.

Eine schwere Bugkuk neumeltenb, mit et nem schönen, schwei ren Ralb zur Auf aucht haffend, sowie ein guterhaltenet

Kuhkummet

Wilh. Belbling Enbingen.



Gottlieb Raltenbach, Otto. dwauden (Reuftabt)

Zimmer nit Küche, Reller und Butebor fofort gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 966 an die Geschäftsftelle det

Gartenflück u Rartoffelanbau geeignet.

Bu erfragen in ber Beichafts ftelle ber Breisg. Rachr. 863



Stimmungen und Reparaturen be-

Freiburg i. B.

lbernimmt bas Fangen bon Danl.

Wentemben. -- Untrage iriftlich unter Dr. 960 an die We häftskelle ber Breisgauer Rach-

Ein Julyrknecht fann fofort eintreten. Fuhrhalter Dans, Friedrichfte. 84,

Ordentliches, fleißiges Mäddien aren-mird sosort oder auf später fürs Land 11men-gesucht. Abresse in der Geschäfsk. 554 der Breisg. Nachr. zu erfragen. 96

und bes Maasmünflertales eine Anzahl von Beamtenfrauen! als Geißeln nach Besangon in die Gefangenschaft.

Vom ölliden Krieastkanpleb

MIB. Bien, 17. Marg. (Richtamtlich.) Amtlich wird eingestellt und die Route Belfton-Breft offiziell eröffnet. verlautbart vom 17. März, mittags:

Die Ungriffe icheiterten burdweg. Situation hat lich nicht verändert.

Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Amtlides Derkündigungsblatt des Amtobegirks Emmendingen und der

Amiggerichtsbezirke Emmendingen and gengingen. Berbreifet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach,

Emmendingen, Donnerstag, 18. Märg 1915.

Ettenheim, Waldfird und am Kaiferfluft. Telegramm-Abreffe: Dolter, Emmenbingen

Wochen-Beilagen? Amtliches Berklindigungsblatt des Amtse bezirks Emmenbingen (Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzlugen) Ratgeber des Landmanns (4feitigm. Bilbern). Breisgauer Sonntagsblatt (8feitig m. Bilbern).

Monats-Beilage: Der Wein- und Obitbau im babifc. Oberland, besonbers für bas Markgräfterland u. ben Breisgau.

Fernfpr.: Emmenblugen 3, Freiburg 1892,

50. Jahrgang.

Don den Kriegsschauplätzen.

Amtlicher Tagesbericht der obersten Heeresleitung

Erfcheint tagt. mit Unenahme ber Gonn. u. Feiertage.

Sezugspreis: burch bie Bost frei ins Haus Mt. 2.— das Bierteljahr, burch die Austräger frei ins Haus 65 Psg. den Monat.

Angeigenpreis : bie einspalt, Rleinzeile ober beren Raum 15 Bfg., bei

biterer Wieberholung entsprechenden Nachlaß, im Restlameteil bie Beile 40 Pfg. Bei Platvorschrift 20% Buschlag. Beilagengebuhr bas Tausenb 6 Mt.

I, Blatt

WIB. Großes Hamptquartier, 17. März Westlicher Triegsschauplag:

hange der Lovettohülje nordwestlich Alvras 20 Schiffe durch Torpedo verloren. Berlin, 17. März. Dem "Berl. Lolatanz. wird aus kouterdam berichtel: Aus Belfast wird gemeloel, daß samtliche 26 Ueberdam berichtel: Aus Belfast wird gemeloel, daß samtliche 26 Uebertebende des torpedierten Historius erwundet sind, dartebende des torpedierten Historius erlärt sich daraus,
daß der größere Teil der Besahung im Augenblick der Explosion Kranzofen tagsiiber mehrere male erfolg- unten im Schiffe schief. Tos an. Am Albend festen fie nördlich im Gange.

noch nicht beendet. Bom Hange siidwest. nieur bes "Auguste-Conseil" sich geweigert halte, die Bentile 311 lich von Banquois öftlich ber Argonnen Bomben eingelegt worben, nach beren Explosion bas Schiff sosort wurden die Frangosen, die fich bort vor- untergegangen sei. libergehend eingenistet hatten, heruntergelvorfen.

Mousson scheiterten 2 frangosische Angriffe. Ruste von Westirsand torpediert, sant jedoch nicht. Kämpfe statt.

Destlicher Kriegsschauplag:

mind Langszargen wurden abgewiesen. Zwischen Strwa und Orzhe wurden russifche Durchbrud sversuche zurückgeschlagen.

Südlich der Weichsel hat sich nichts verändert.

Nom westliden Kriegoldauplak.

felten Gebieten neuerdings Personen als Geißeln fort. Haupt- Besatzung verlassen war, wurde nach notdürftiger Berstopfun lächlich sind Beamtenfrauen das Opfer dieses Vorgehens. Es verschiedener Lecks nach Cherbourg eingeschleppt. handelt sich nicht etwa um Leute, die in gefährdeten Zonen des Kampfgesietes wohnen. In der letzten Woche des Februar Schleppte man aus dem hinteren Teil bes St. Amarien-Tales

lungen durch wiederholte Vorstölle mahrend ber Nacht die von schiffes "Dresden" erfüllt. Bei der Insel San Juan Fernandez sein, die die endliche und einwandfreie Bestimmung sur ein neutrales unseren Truppen genommenen Stellungen zuruckzugewinnen. focht es seinen Todeskampf gegen den artisteristisch sechosfach Land beweisen. Widzigenfalls werden die Waren sur deutsches

Ufer Billich Czernowig murbe in unserem Feuer balb zum auch diesem herrlichen Fahrzeug sicher. Sheitern gebracht.

Der Stellvertreter bes Chejs bes Generalftabs: n. Soefer, Relomaricalle Leutnant.

Von den Kämpfen zur See.

Der Unterfeebootsfrieg.

Der Kampf um Die Bergense am Siid- fischer Schiffsverlusse. Darnach hat Frankreich bis zum 10. Marz

Berlin, 17. Marg. Dem "Berl. Lotalang." wird aus Rotter-

Giner weiteren Melbung bes "Berl. Lotalang." zufolge melbe nach habre unterwegs. Die gerettete Befatung ergahlt, baß fich nachbem fie fich in die Boole begeben halten, brei Matrofen mit Git ben Alegistetet find Die Geferhte mehreren Bomben auf bas Schiff begaben, ba der Dlaschinen-Jugeöffnen. Da jedoch die Bomben nicht explobiert feien, feien brei neue

MIB. London, 17. März. (Nichtamtlich.) Das Reutersche Büro meldet amtlich: Der Dampser "Fingal" (1563 Tonnen) ist am Dienstag an der Küste von Nordhumberland torpediert Im Priesterwald nordwestlich Pont à worden und gesunken. Sechs Mann sind umgekommen. Der Dampfer "Atlanta" (519 Tonnen) wurde am Sonntag an ber

Berlin, 17. März. Die "Times" wendet sich gegen eine 30 verletten. Ausnahmebehandlung beutscher Unterseeboot = Mannschaften und tommt ju bem Ergebnis: Nach ben bestehenden Ariegs= geselgen ift nur Missetat, was ohne Befehl ber Krieg führenden Regierungen ausgeführt wirb. Brechen Personen, bie qu einer bewaffneten Macht gehören, bie Kriegsregeln au Befehl ihrer Regierung, so sind sie nicht Kriegsmissetäter und burfen vom Feinde nicht beftraft werben. Der Feind barf aber die Zuflucht zu Repressalien nehmen, also, sagt die "Times", burfte es un recht fein, Unterfeeboots-Mannichaften ils Missetäter zu behandeln.

MTB. Paris, 17. März. (Nichtamtlich.) "Petit Parifien

MIB Bremen, 16. Marg. (Andtamtlich.) Rad einer Melbung ber "Defer-Beitung" in Musimpt auf Fohr ift ber ameritaninach Bremen unterwegs, bei Gult geftranbet.

WID. Amfterdan, 17. Marg. (Nichtamit.) Mus Bliffingen wird gemeloet, daß die englischen Behorden zeitweilig ben Schiffs-Dienst bon Follestone einflellen ließen. Man hofft, Post und Bassa.) Das Amisblatt veröffentlicht ein Delret bezuglich ber Maggiere taglid ither Tilbury befordern gu tonnen.

In Ruffisch = Poten und Westgaligien wurden bauern ben Untergang bes beutschen Kreuzers "Dresben" und oder nach Deutschland geben, werden angehalten, sofern nicht ber auch gestern vereinzelte Angriffe des Feindes abgewiesen. heben bessenmütige Saltung, ber so tonge ben Feinden Rentrale nachweisen tann, daß er sie in gutem Glauben bor bem An ber Rarpathen front keine wesentlichen Ereignisse, getrott habe, hervor. Das "Nene Wiener Tagblatt" fchreibt: 13. Mars als Eigentum eiworben hat und in ein neutrales Land In der Cegend bei BB nicho w versuchten feindliche Abteis Run hat sich auch bas unabwendbare Geschlet bes fleinen Selben einführen wird. Die Labungen muffen von Dolumenten begleitet Gublich des Dujeftr wird stellenweise gefampft. Die feren Kameraden sant auch fie mit stolz wehender Flagge. Gin aber eift nach Unterzeichnung bes Friedens bem Eigentilmer ausbe-Ehrenplat in ber Geschichte und ein trenes Gedenken in ben jabit. Reutralen gehörige, aus Deutschland stammende ober nad

Die Türkei nenen den Dreiverband

MTB. Ronftantinopel, 16. März. (Nichtamil.) In ben letten Tagen haben nur unbedeutende Unternehmungen ber berbundeten Flotte bei ben Darbanellen flattgefunden. Die Tätigfeit ber feind. lichen Linienschiffe beschrantte fich auf Demonftrationen. 3mei neue Berfuce bes Gegners, burd nächtliche Borflöße bon Rreugern und gemeldet wird, bringen frangofifche Blatter eine Ausstellung frango- Berflorern an die angerften Sperren berangutommen und die Mis Beiter ber Berleidiger vereitelt. Die burch bie gegnerifche Preffe perbreiteten Radprichten iber eine Landung und Erfolge feindlicher Streittrafte bei Empring find frei erfunden. Die bisherige Sorgofigfeit ber verblindeten Blotte iceint nad bem erfolgreichen Borftok türlischer Ceeftreitfrafte beeintrachtigt. Die Stimmung in Ronfiantinopel ift bolltommen rubig. Die Bebolterung ift fast gleichguttig

geworden gegen bie Blodate ber Darbanellen. WIB. Konstantinopel, 17. März. (Nichtamtlich.) Die in Athen verbreiteten, offenbar aus ber Triple-Entente nabewith Le Medici fier fier internet mit with the fier Danyser ein Opfer von "U 29" wurde. Das griechische Barsonen in Konstantinopel verhastet worden sein. Ser Fried ist und bieser Dannen Kohlen an Bord und war von Cardiss sind bie nur dem Zweich ist und bie ein. Schief halte 4000 Tonnen Kohlen an Bord und war von Cardiss sind bie nur dem Zweich ist und bie einen, die tilrtische griechischen Beziehungen zu ftoren. Sie find absolut falfc. Es st nicht nur feine berartige Person verhaftet, sonbern es sind jogar mehrere ben nieberen Klaffen angehörige Griechen in Braventivhaft genommen u. gestern wieder freigelassen worden. MIB. Konstantinovel, 17, März. Das Hauptquartier mel-

bet: Geftern wurde nichts-gegen die Meerenge unternommen. Den Cingang beobachten einige feindliche Schiffe. Berlin, 17. Marg. Giner Melbung ber Poft aus Mailand ufolge erfährt Unione aus Athen: Auf Lemnos find am Samstag Schiffe ber verblindeten Flotte megen Befcabigung burd bie

irtifden Rorts in ben Darbanellen eingelaufen. WIB. Paris, 17. März. (Nichtamtlich.) "Echo be Paris" meldet aus Athen: Der Kreiger "Amethust" stieß mit voller In dent Bogesent fanden unter Artillerie- Die Behandlung unseren Unterseeboot - Mannichaften in Eng- Kraft bis Kap Ragara vor, wurde dabei aber von brei Grana-

2BEB. Betersburg, 17. Marg. (Richtamtlid.) Der General. Sie bitiert, wie die "Boff. 3tg." über Amfterbam erfährt, bas fab ber Rautafus-Armee teilt mit: Am 14. Marg fanden an ber Schwache ruffische Vorftoße auf Tauroggen Wert bes Professor Oppenheim über internationales Recht Front vereinzelte Borpostengesechte statt. Unsere Eruppen libten auf die tilrtifden Linien einen erfolgreichen Drud aus.

Ans dem Ansland.

Neue englische Truppentrausporte?

Berlin, 17. Mars. Nach Melbungen bes "Daily Telegraph" it, wie die "Tägliche Rundschau" aus bem Haag erfährt, in der vorigen Woche in aller Stille ein neuer Transport englischer Truppen in Frankreich gelandet worden. Der Transport ers WTB. Basel, 17. März. (Nichtamtlich.) Die "Basler Nach- wurde von einer französischen Torpedosseitlle vor Cherbourg mit geblendeten Lichtern über die trische See. Ausschinen des fichten melden: Die Franzosen führen in den von ihnen bes als Wrack treibend aufgefunden. Das Schiff, das von seiner franzosen sich bei biesen Transport der Franzosen fichten Verlagen und der Franzosen fichten Verlagen von bei biesen Transport der Franzosen fichten Verlagen von bei biesen Transport der Franzosen fichten Verlagen von bei biesen Transport werden verlagen von bei biesen Transport der Franzosen von bei biesen Transport werden von bei biesen Transport von bei biesen Der französ. Ausschiffungshafen wird streng geheim gehalten. MIB. Bern, 17. März. (Richtamtlich.) Der Kaiserlich beuts

che Gefandte hat dem schweizerischen Bundesrat den tiefgefühls ten Dank der Reichsregierung für die Pflege und alle Aufmerksamkeit ausgesprochen, die auf schweizerischem Gebiet den durch iche Dreimaster "Paß of Palmaha", von Newyort n'it Baumwosse das schweizerische Rote Kreuz von Lyon nach Konstanz heimbeförderten schwernermundeten beutschen Offigieren und Goldaten zuteil wurde. MID. Paris, 17. Mary. (Richtamil. — Melbung ber Agence

iahmen, welche die frangofische und englische Regierung gegen ben beutschen Sanbel getroffen haben. Dem Delret gebt ein Bericht Der isterreichisch=ungarische Tagesbericht. Der französische und englische Personenverkehr über ben Kanal ist voraus, in dem die von den beiden Regierungen getroffenen Maßnabmen gerechtierligt werden. Das Defret bestimmt unter anderm: WIB. Wien, 17. März, (Richtamtlich.) Die Blätter be- Alle Waren, welche Deulschen gehören, and Deutschland kommen, überlegenen Feind aus. Wie ihre vorangegangenen, gleich tap- Gigentum erlärt, beschlagnahmt ober bertauft. Der Erlös wird

weuischland gegende Waren werden dem neutralen Gigentlimer wic- aufgehoben murde, well Die Blodade nicht formitch angefündigt laffen. Marinesetrelar Daniel hielt die Festrede. Der Rapfilan Den tonterbande bleiben in Rraft.

MIB. London, 17. Marg. (Nichtamtlich.) "Daily Tele graph" melbet aus new nort: Die italienische Regierung hat sich hier an führende Banken gewandt mit der Absicht, 2 Millionen Doilars italienischer Schahicheine au emittieren. Di ameritanifden Banten willigten ein, bie Schaticheine jum of fentlichen Bortauf anzubieten, sofern Italien bis nach ber Emission ber Anleihe Neutralität bewahre.

Englifde Truppen in Boringal?

Berlin, 17. Marg. Rach bem Journal Des Debats find, mie bie Boff 3tg. aus Rotterbam erfahrt, 2 englifde Rrenger aus Gieraliar im Injo eingelaufen und haben Truppen gelandet gum ff gefuct haben.

(Dieje Rachricht ift, wie die Boff. 3tg. bagn bemertt, noch bon leiner anderen Seite bestätigt und nach ihrer Quelle nicht fo ohne berief fich China hartnäckig auf Artikel 7 des Bertrages von weiteres glaubwürdig. Daß die Englander zu Gunften ber porta- Porthemouth, wonach weder Rufland noch Japan ftrategische giefifden Demokraten einschreiten, ware freilich möglich, da die De- Bahnen burch die Mandschurei erhalten follen und auf Art. 2 mofraten im Gegenfat zur Armee für Die Beteiligung Porlugals am und 3. China ift bereit möglichft viele Blage bem Sanbel

fice Courant" aus London melbet, wird bie Lage in der englischen nicht die Exterritorialrechte aufgegeben würden. Robicumbuffrie immer fritifcher. Der Bergarbeiterverband befchlof, arbeiter eine Rriegszulage forbern.

General Bau in Ruffland.

Berlin, 17. Marg. Bon ber ruffifchen Grenze wird be "National-Zeitung" berichtet: Zuverlässige Betersburger Melbungen besagen, bag General Bau anscheinend poriiber-Beffend in den Berband ber ruffifchen Seeresleitung eintreten wirb. Im Berein mit General Rugfi wird ber frangofifche General an ber Ausarbeitung ber ftrategischen Plane Anteil nehmen und ben ruffischen Oberkommandierenden über ben Stand an ber frangofischen Front eingehend unterrichten, um so ein möglichft enges Sandinhandarbeiten ber beiben riefigen Fronten au ergielen.

. Gine Reufralitätsverlegung gegenüber Griechenland.

Berlin, 17. Märg. Rach Melbungen aus Athen find bort iche Flotte auf Lemn os 2000 Mann gelandet und die bortigen griedifchen Behörden abgefest habe. Griechenland fei gegen bicfe offenfundige Bergewaltigung ohnmächtig und könne fich nur auf platonifchen Ginfpruch befchranten, ber bei ber notori= ichen Misachtung ber Neutralität burch England wenig nuben ting: Der japanische Botschafter hat Quanschifai eine Mit-

Die Borgange in Indien.

MTB. London, 17. März. (Nichtamtlich.) "Morning Bost" verlangt: melbet aus Calcutta vom 15. Marg: Da die unruhige Stimmung unter ber bengalischen Stubentenschaft im Bunehmen begriffen ift, ift unter ber Leitung eines Mitgliedes bes vigeköniglichen und bengalischen Rates eine Bewegung gegen bie sammlung statt, in der die Studenten aufgefordert murben, Die neue beutsche Rriegsanleihe gusammengebracht. nicht burch anarchiftifche Beftrebungen bie gutunftige freie Stellung Indiens im Reiche gu gefährben.

die britischen Maknahmen zur See. Man erwartet, daß Prafi- iden Bertreter nach Mexito entsenden, folange die Lage bort nicht man aushungern muffe, und das durch die stündige Nichtachtung bent Millon nach ber Konfereng mit bem Staatsbepartement wieder normal fei. eine Note an England richten werbe. - Der nieberlänbifche Gefandte fonbierte bas Staatsbenartement unformell über bie

find der Ansicht, baft die Bereinigten Staaten gegen die britt- melbet ans Ottawa bom 15. Marg: Eine Rabinettsordre verbielet Die in Sturm und Wellen ihre schwere Pflicht getan haben, des-

Ans Feldpottbriefen.

. . . ., ben 1. Februar 1915.

Liebe Familie!

stellung von diesem Stellungsfrieg zu machen. Dies geht deut- Aber bald tam bas Gerücht, wir wurden voraussichtlich bier lich aus vielen Briefen hervor, in benen immer wieder die überwintern. Ende Ottober begann dann ber planmäßige Aus- ufw. ufw. Frage auftritt: "Was macht Ihr nur immer am alten Blage bau ber Stellung. und auf demfelben Blede? Geht es nicht balb pormarts?" -Ich will versuchen, Ihnen einmal ein Bild dieses Stellungs-

1668.

rung. Er ermöglicht es, mit verhältnismäßig wenigen Kräften wurde etwa 2 Meter tief ausgebaut, damit jeder sich aufrecht Dämonen der Hölle losgelassen, und ferner, daß gewöhnlich drei einen an Zahl weit überlegenen Gegner abzuwehren. Sie bewegen konnte, ohne gesehen zu werden. In der Wand nach sollcher Stellungen hintereinander ausgebaut sind, dann werden werden wohl Interesse haben, wie nun so eine Stellung aus- seine zu wurden Schiehsschaft, schmale vier- sie ermessen können, was es heißt und welche Arbeit geleistet ecige Holden bein Beinde zu wurden Schiehsschaft, schmale vier- sie ermessen können, was es heißt und welche Arbeit geleistet ecige Holden. In der Bericht kurz und bündig meldet, ein feindlicher

Wir mußten also auf der Hut sein. Bei Tag war eine Ueber= An die Dräfte selbst wurden Gloden, Blechbüchsen usw. befestigt, Dronungsliebend, wie der Deutsche ist, hat er sie mit Namer raschung ziemlich ausgeschlossen; wir mußten den Feind ja die bei der geringsten Berührung Lärm machten.

Ror dem Drahtverhau wurden "Wolfsgruben" ausgehoben, während die andern schliefen. Das Schlafen war aber hier tatdas sind trichterförmige, 2—3 Meter tiese Gruben mit der

Bum dinefisch-japanifden Konffikt.

WTB. London, 16. März. (Richt amtlich). Daily Teleraph melbet aus Peking: In ben letten Verhandlungen mit Japan habe China bas Recht zur Ausbeutung ber Gübmanbschurei und bis 1917 die Schürfrechte für Bergwerke eingeräumt. Daburch werben Japan außerorbentliche Rechte nerkannt, bie es in biefem Gebiet tatfachlich zu ber meiftbegünstigsten Nation machten. In der Klausel über die Eriffnung bes für Bahnbauten konzessionierten Gebietes und ür die Ausbeutung der Bergwerke wurde das füdafrikanische Schute ber englischen Unterlanen wegen ber in Bortugal herrichen= Beispiel befolgt. China gewährt banach gewiffe Bortaufsden Unruhen. Dasfelbe Blatt vernimmt, daß viele Flüchtlinge aus rechte. Neber die neuen fübmanbschnrischen Linien siblick bem Norben im englischen Gefandischaftspalais in Liffabon Zuflucht ber Linie Kirin-Tichantschun, Die eine Berbindung mit der liste und Korca über die Klisse Tumen und Tinngari schassen wolle, wodurch für Rufland eine nene Lage entstehen würde, m ber Mandschurei zu eröffnen, aber es betont, daß es Motterbam, 17. Marg. Wie ber "Rienwe Rotterbam- Frembe nicht in großem Maßstabe zulassen können, wenn

Daily Telegraph melbet weiter: Die Behauptung ift unam eiften Ppril die bestehenden Koniratte auf ben ersten Juni gu begrundet, daß die Berhandlungen nur die 11 von Japan ffind gen. Ingwischen sollen neue Kontralle vereinbart werden, in ben Ententemächten mitgeteilten Forderungen beträfen. Amtdenen sowohl die Mindefilohne wie die Sochflöhne erhoht werden lich ift von einer solchen Mitteilung nichts bekannt. China follen. Die Lage wird baburch besonders ernfthaft, bag bie Berg- will nur über bestimmt umschriebene Fragen verhaudeln:

befagen, einer Meldung ber "Täglichen Rundschau" aus Ropenhagen zufolge, daß Nuanschifai an England appellieren flog das Schiff in die Lust. Hierauf gab der Kapitan bes Tauchwerbe, um es jum Gingreifen gegen Japan, beffen Saltung immer brohender werde, ju verantaffen. Im Safen von Saefho seien 122,000 Mann japanischer Truppen versammest, die bereit eien, jeden Augenblid gegen China vorzugehen.

WIB. London, 17. Marg. (Nichtamtlich.) Die "Times" sendung von Japan nach China abgegangen ist, die von Kriegsdiffen exfortiert wird, hat die unruhige Stimmung in China turschlacht dauerte jedoch nicht lange, da das Unterseeboot tauchte verstärft. Wie verlautet, hat eine Division Dalni verlassen, um die gewöhnlichen Garnisonen in ber Manbidurei abgu- erschien, wo ber Dampfer "Seatland" fogusagen in feinen Rachen amtliche Nachrichten eingetroffen, wonach die englisch-französi= losen. Die Brigade, die jest Tfingtau besetzt hielt, wird burch eine andere abgelöft merben.

Ein Ultimatum Japans an China? Telegramm der "Boff. 3tg." aus Kopenhagen zufolge, aus Peeilung seiner Regierung zugestellt, wonach Navan die grund-

Volitischie Engesüberficht.

Berlin, 17. Mary. Wie ber "Tagliden Runbicau" gemelbe wird, hat ein einziger Bantbertreier eines Kreditinstiluts im Haag aufgehängt werden sollen. Nun braucht man ja bie Dreiftig-Unruhen eingeleitet worden. Am Freitag fand eine große Ver- innerhalb zehn Tagen Beichnungen bom iber 600 000 Mart auf feiten bieses alten, aufgeregten Serrn nicht so ernst zu nehmen.

aus Madrib: Ministerprafibent Dato erliarte, bag in Mexito in- einer Laune bes beutschen Abmiralftabs entsprungen; er ift MTB. Maffington, 17. März. (Nichtamtlich. — Melbung folge ter bort herrschenden Anarchie bas Eingreifen ber Bereinigten eine Tat ber Notwehr eines ganzen Bolfes. England war es, des Meuterschen Buros.) Das Kabinett bespricht ausführlich Staaten unvermeidlich erscheine. Spanien werde keinen diplomati- das Deutschland als eine "belagerte Festung" erklärt hat, die

fandibaten eine Mehrheit erzielt. Das Gesamtergebnis ist noch un= buß bie britische Abmiralität unseren Untersecbooten nichts Möglichfeit einer gemeinsamen Attion mit ben Bereinigten befannt. In Barzesona fam es zu einem Zusammenstoß zwischen Gleichwertiges entgegenstellen kann, und wenn die englischen Staaten, um eine gunftigere Gestaltung und beschränkenbe Be- den Republisanern und den Ribiken. In Bilbao ereigneten sich Lords in ihrem Aerger den Unterseebootskrieg als völkerrechtsunbedentende Unruhen. Conft ift die Lage ruhig.

schen Repressalien Ginspruch erheben muffen, da England bie ben Berkauf tanadischer Schiffe an Personen, die hierfür nicht qua- halb in England den Berbrecherkittel tragen sollen. Sunderte Modade anfündigte, ohne fie badurch effettiv zu machen, baf es lifiziert find, außer wenn das Marineministerium seine Zustimmung von englischen Offizieren bis zu den höchsten Rangstufen sind in Rricasschiffe langs ber blodierten Kufte aufftellt. "New York gibt. Die Sochastrafe für die llebelretung bieses Berbots ift auf beutscher Kriegsgefangenschaft. Und Gefängnisse gibt es in Sun" führt einen Befchluß des amerikanischen höchsten Gerichts- taufend Pfund Sterling und funf Jahre Gefängnis fesigefest.

er sich kaum drehen kann, schlafen! — Die Not macht erfinderisch. scharf zugespitzter Pfahl eingerammt. Damit man aber diesen Das Ding mußte eben weiter gemacht werden; denn stehend gu Gruben nicht ausweichen konnte, murden fle hubsch reihenweise schlasen ist nicht jedermanns Sache. Wir höhlten uns ben Bo- nebeneinander ausgehoben, also etwa folgenderweise: ben nach vorne aus und frochen da hinein. Das gab erftens In meiner letten Zuschrift erwähnte ich, daß es für das zweitens bedte es uns gegen Schrapnells. In den ersten Tagen einen, wenn auch ichlechten Schutz gegen die Witterung und Bublitum ziemlich schwierig sein muß, sich eine richtige Bor- Dachten wir, es ware dieser Aufenthalt nur vorübergehend.

ju einem durchgehenden Graben vereinigt, fodaß ein Verfehr ichüge mit unglaublicher Bucht jeden Fled Boben beftreuen, Der Stellungskrieg ist eine ganz neue Art ber Kriegsfüh- in der Schützenlinie auch bei Tage möglich war. Der Graben daß die Erde erzittert und es heult und faucht, als wären alle sieht! Als wir aufangs Oktober die Dörfer und edige Holzkisten, durch die man gerade noch sehen kann. Zum wurve, wenn ver Beringt und und die nur, daß ich so einen kriemten fam der Rofold fich einzugraßen und die erksirmte Schutze gegen Kopsichusse find sie mit Erde (1,20 Meter breit) Schükengraben genommen! — Ich wünschie nur, daß ich so einen Beden stellung unter allen Umständen zu halten bedeckt. Unangenehme Neberraschungen waren besonders nachts Biertischstrategen, der hinter seinem Stammtische große Reden Also griffen wir zu dem von uns nicht gerade beliebten Nacht schue Schuen auch seiner Schiehlscharte stand, so war es doch einige feindliche Gräben genommen wurden", ach nur ein eine Schiehlscharte stand, so war es doch einige feindliche Gräben genommen wurden", ach nur ein eine Spaten und bauten uns nachts einen sogenannten Schützen- in ganz dunklen Rachten für ben Feind nicht schwierig, unbe- diges Mal — in meinen Jug bekame. Ich glaube, die prakte merft ziemlich nahe an den Graben heranzukommen, um dann tische Lehre, die er da bekame, wurde ihn für sein Leben lang Un der Stelle, wo jeder lag, puddelte fich jeder ein Loch, ploglich über ben Gegner herzufallen. Diefer Möglichkeit wurde bescheibener machen. efwa so tief, daß er gerade noch stehend schiegen fonnte. Das badurch vorgebeugt, daß bas Gelande mit allerhand "gastlichen war in den ersten Tagen unserer Stellung. Da brin standen Sindernissen" versehen murbe. Ungefähr 50 Meter vor ber wir neun Tage und Nachte. Seraus tonnten wir natürlich Stellung murben Aflode eingeschlagen und biefe mit Stachelnicht bei Tage, ba bie Fronzosen sonst gleich ein Preisschießen braht bespannt, gewöhnlich etwa 6-8 Meter Reihen. Da= nicht bei Tage, da die Fronzolen sonit gleich ein preisschießen brant bespiellen bereich reicht, damit Reserven im gaue eines augriss gewohnte, gewohnten bereich reicht, damit Reserven im gaue eines augriss gewohnten guns veranstalteten. Nachts ging das schon eher. Der Feind zwischen treuz und quer legten wir eine Art Fußschlingen, eben- herangezogen werden können. Auch spielt sich in diesen Vergieben Vergieben und Glassbarden und glassbarden

fächlich eine Runft. Mie foll ein Menfch in einem Loch, in bem Trichterspige nach unten. In bem Boben ber Grube wurde ein

beutiden Silfstrengers "Bring Gitel Friedrich" wohnte ber Feler fr großer Uniform bei.

Mexito. MED. Wafhington, 17. Marg. (Nichtamil.) Der Veneral Malco Mmanca, ein Anhanger Carramas und fein gefauter Stab. find burd ein Rriegegericht ber Anhanger Billas wegen Berrais verurteilt und gehangt worden.

Belgische Kriegohehe in Italien.

Berlin, 16. Marg. Um bie politische Erregung in Stalien nad zu schliren, haben geftern, nach einem Telegramm bes Tageblatts aus Rom, vor überfülltem Saale im Breffeberein Maeterlind und der belgische Abgeordnete Destrée flammende Reden über bas Schickfal Belgiens gehalten. Beibe Rebuer wurden wiederholt von Beifall unterbrochen. Zum Schlug erscholl ein frenetisches Hoch auf Belgien, worauf ber Abgeordnete Bifsolati "Hoch der Krieg" schrie. Das Publikum fiel begeistert in die Rufe ein. Auch auf der Strase gab es ebhafte Kundgebungen in gleichem Sinne.

Infere N-Boote an der Arbeit.

Berlin, 16. Marg. Londoner Depefden bes Rotterbamiden Courant melben, ber "Tagl. Runbichau" aufolge: Laut Mitteilungen ber Temps find bie Befagungen bon brei burch beutsche Unterfees boote torpedierte Dampfer bier angetommen. Die "Indian Gily" hatte eine große Ladung Rattun filr Le Babre, ber Dampfer "Beatland" eine Ladung Friichte filr Briftol und bie "Abalufien" gemifdle Giller an Borb. Der Rapilan ber "Indian" ergabit, baß will nur über bestimmt umschriebene Fragen verhaudeln: am Freitag morgen plöglich hinter dem Schiff ein Unterseeboot aufstauchte, die "Indian City" einholte und in tadellosem Englisch den Berlin, 17. März. Londoner Telegramme aus Pefing bem beutschen Tauchtoot mitgeleilt, daß die "Indian City" torpebootes bem englischen Rapitan eine Riffe Bigarren und eine Blaiche Wein, unterhielt fich mit ber enalliden Mannis aft und ließ die Rettungsboote mit ben Englandern ins Schlepptan des Tauchbootes ben Rurs nach ber naben Ruffe nehmen. Bier berfolgte eine große nelden aus Peting: Die Nachricht, daß eine große Truppen- Menge das Schaufpier, aus program zur purtennen. Die Miniaund wenige Minuten fvaler einige Meilen weiter an ber Oberfliche lief und gleichfalls torpediert wurde. Die Dampfer "Florgean" und "Invergile" wurden ohne vorberige Warnung in Die Buft gefprengt.

Berlin, 17. Marg. Der Betrograder "Rurier" melbet, einem Bur Beliandlung der gefangenen Befahungen unferer Unterfeeboote in England.

Die britifche Abmiralität hat, wie icon mitgeteilt, erflärt, jähliche Erledigung aller Verhandlungspunkte bis dum 30.März daß sie den gefangenen Besahungen unserer Unterseeboote nicht gestatten werde, sich unter anderen Gefangenen frei zu bewegen. Das heißt, sie sollen ins Gefängnis gesperrt werben. In, nach einer Melbung bes "Echo bes Baris" forbert ber Abmiral Lord Beresford, angeblich gestiltt auf ein altes englisches Kriegs gesett, daß die gefangenen Offiziere des deutschenklinterseebootes MEB. Lyon, 17. Marg. (Nichtamilich.) "Nonvellifle" melbei feben. Der verschärfte Sandelsfrieg gegen England ift nicht des Bölkerrechts uns zu den Abwehrmagnahmen gezwungen hat, Bei ben gestrigen Wahlen in Spanien haben bie Regierunge- unter beren Folgen es jetzt leidet. Wir konnen nichts bafür, MTB. Newnort, 17. Marg. (Nichtamtlich.) Die Blätter WDB. Laubon, 17. Marg. (Nichtamtlich.) "Morning Post" unter teinen Umftanben gefallen, daß unsere wackeren Sceleute, widrig bezeichnen, so ift das ihre Sache. Aber wir laffen uns hofes im Jahre 1889 an, durch ben die von Abmiral Sampson WTB. Newsport News, 17. Marz. (Nichiamil.) Der ameri- unsere Regierung eine unwürdige Behandlung der Mannschaft Deutschland auch. Wir zweifeln feinen Augenblid baran, bag ausgeführte Beschlagnahme bes britischen Dampfers "Abula" fanische Dreadnought "Pensylvania" wurde heute vom Stapel ge- des "U 8" mit den schärfften Magregeln vergelten wirb.

0 0 0 0 0 -

Wenn Sie dann noch bedenten, daß im Falle eines Angriffs Die Löcher murben nicht mehr einzeln gemacht, sondern alle die Infanterie ein rasendes Schnellfeuer eröffnet und die Ge-

Mun möchten Sie aber wohl auch miffen, wie wir wohnen? Aus ber Stellung führen Gange rudwärts nach bem nächften bindungsgräben ber gange sonstige Bertehr nach rudwärts ab und Wegweisern verfehen. So haben meine Leute unsern Gang du Chren meiner Beimat "Schwarzwaldstrage" getauft.

(Shluk folgt.)

wische jedes Gefühl von Billigfeit.



Frang Gogel, Ritter bes Gifernen Kreuzes, von Rehl, Erfatrefervist Heinrich Baumgartner von Oberbergen, Leutnant b.R. meter in Sadingen, Ginj. Ariegsfreiwilliger im Regiment 169 ben befannten Bebingungen. Seminarist Albert Graf von Tumringen bei Lörrach, Musketier Im Regiment 170 Eugen Traber von Zimmerhola. Gini.=Bige= Berpelloni, Ritter bes Gifernen Rreuges, beibe von Ronftang, Mustetier Karl Lang von Ueberlingen.

Aus Baden.

kachdem er aus dem Dienst der badischen Landestirche ausge- reich durch einen Kopfschuß schwer verletzt und starb im Lazarett hieden war, als Prosesson Dienkt der vandeskirche ausgesandieden war, als Prosesson der Leiferen und den Kelde der Ehre erhaltenen Wunden. Innige Teilnahme wendet sich den schwergeprüften Hinterbliebenen zu. Evangelischen Bundes; das Bundes-Diatonissenhaus in Freise Gerau. 17 März. Am Dienstag murde die irdische Sille betätigte sich auch als Schriftsteller.

Der Bolliei- und Soughundeverein für bas Großbergogium Baben (Sit Rarlbruhe) fiellt ber Beeresberwaltung fein Material an hun- Rrang nieder. Außerdem hielt ber Führer ber militärischen Bolizeihundraffen um Ueberlaffung geeigneter Tiere. Ausfunft erteilt ber Borfand bes genannten Bereins.

ind bereits Ungludsfälle vorgetommen. Die Generaldirettion ber in Nordfrantreich ben Selbentod für bas Baterland erlitt. Babilden Staatseisenbabnen bat beshalb angeordnet, bag alle 20asanteriemunition vor, so ist sie sorgsällig herauszunehmen und an Wilhelm Alipsel, Maurer. Alipsel hinterläßt eine Wilwe und 2 das nächste Artilleriedepot zu bringen. Finden sich in einem Wagen unmitndige Kinder. Ehre seinem Andenken. Artilleriedepot zuzuführen.

Aus dem Breisgan und Umgebung. Rachbrud unserer Original-Mortespondenzen ist nut mit ausdrinklicher

unterricht nutbringend verwenden.

Kriegsanseihe ist der Schluß auf Freitag, 19. März, fallen solle. mittags 1 Uhr, festgesetzt. Allen, die bis jetzt ihre vaterländische """Oberbergen, 14. März. Gine schmerzliche Nachricht traf Pflicht noch nicht erfüllt haben, seien die folgenden Worte des gestern für unsere Gemeinde vom nordfranzösischen Kriegsschau-Reichsschatsetreiars Dr. Selfferich im Reichstag in Er- plat ein. In einem Gefecht in Nordfrankreich fiel ber Ersatzinnerung gebracht: "In diesem Ariege gibt es neben ber all- reservist Seinrich Baumgartner burch einen Granatschuß. gemeinen Wehrpflicht eine allgemeine Sparpflicht Die Gemeinde Oberbergen hat in bem Gefallenen einen rubiund eine allgemeine Bahlpflicht. Der Berfcwender gen, fleißigen, geachteten Bilrger, ber Rirchenchor einen guten notwendiger Rahrungsmittel und der Mammonstnecht, der fich Tenorfanger verloren. Fünf unmundige Kinder trauern um nicht von seinem Bargelde trennen fann, find eben fo ver- ihren guten Bater, ber nicht mehr heimkehrt. Der schwerächtlich wie ber Deferteur!"

leit Beginn bes Krieges bis zum 16. Märg 1 909 000 Mart, bie bes hiefigen Roten Kreuzwes mit Entfendung von Liebesgaben

ung unge gungting, um Sertunder venander der keingefangene. ungefähr für 1600 Mark Liebesgaben. Mit Einschluß der Gaben 15 000 Mark zum Ankauf weiterer Liebesgaben gegeben. für jeden Unparteilichen sei es sonnenklar, daß die Bemannung bes Gr. Hauses wurden für 177 000 Mark Gegenstände verschickt. zines solchen Unterseebootes zu den tapfersten und kühnsten Das ist ungefähr die Hälfte des Betrags der Weihnachtsgaben. Seeleuten zählt, die ihm Dienste ihres Baterlandes die gefähr- — In der Sigung des badisch. Roten Kreuzes wurde einoehend Licht, sowohl als Straffenbeleuchtung als auch in den Wohl lichste und schwierigste Aufgabe aus Pflicht erfüllen und einsach bie von einem größeren Truppenteil gewünschte Sendung nungen. ju gehorden haben. Da die Engländer die Befehlshaber in von leichtem Bein besprochen. Mehrere Winzervereine barin, daß auch die Faffer, für beren Rudfendung teine Wewahr geleiftet werden fann, gefauft werden mußten. Ein Wagen mit stehen und babei trafe auf einen Mann 1/2 bis 1/4 Liter. Das Rote Kreuz bescholb beshalb, von ber Weinsendung ins Feld abzusehen und das Geld zweilmäßiger zu verwenden.

- Gine wichtige Enifcheibung fur Lanbfturmleute. Di Den Helbentod fürs Baterland starben: Rriegsfreiwilliger Feage, ob Landflurmleute, Die Kriegsgefangene bewachen, zu ben Im Regiment 113 Johann Braun, Giegermeifter Christian Rriegsteilnehmern ju rechnen find, wurde bom Oberlandesgericht i Schwarz und Einj.-Kriegsfreiwilliger im Regiment 40 Theo Dresben bejahend beantwortet. Rach bem Urteil biefes Gerichtes Bahn, famtliche von Treiburg, Bionier Friedrich Schwer, Ritter gablen die in ber Beimat gur Bewachung von Kriegsgefangenen Des Gisernen Kreuzes, von Billingen, die beiben Brüder Grena- herangezogenen Landfurmleute zu ben Kriegsteilnehmein, ba "fic bier im Regiment 110 Wilhelm und Landwehr-Infanterist Gg. gegen ben Jeind berwendet werden." Denn Die Gefangenen bleiben Deiflinger von Stetten bei Lorrach, Mustetier Frit Butichwert Feinde und ihre Bewachung tut der feindlichen Streilmacht Abbruch.

1430 Mart in Gold, die der Reichsbant zugeführt wurden. Es tin Reller und Gefreiter b. R. im Bionierbataillon 14 Joseph fach als "Andenken" aufbewahrt find, auch bald die Reise nach Berlin antreten. - Die Gemeinde hat, wie auf Beihnachten, To auch auf Oftern ihren im Relbe ftehenben Angehörigen einen Gruß aus ber Seimat gutommen laffen. Ucber 150 Patete wurden diefer Tage zur Boft gebracht. Wir wollen hoffen, bafi bitten wir unfere verehrlichen Lefer von Emmendingen

G Segau, 17. März. Am Dienstag wurde bie irbifche Sulle burg wurde von Dr. Thoma ins Leben gerufen. Auch der Evan- bes nach schwerer Berwundung im Kampfe fürs Vaterland verrelischen Generassynode gehörte der Berstorbene an. Derselbe storbenen Füsiliers Adolf Schrobi auf dem hiefigen Friedhof beerdigt. Am Leichenzug beteiligte fich, abgesehen von den hieoc. Parlsruhe, 17. Mary. Demnacht wird in Rasiatt ein sigen Bereinen, auch eine Abordnung vom Ersatbataillon in großes Gefangenenlager für ruffifche Gefangene hergerichtet. Um Emmendingen. Aus der Trauerrede des Ortsgeistlichen war nun ben Bewachungsbienst möglichst einzuschränken, werden ben zu entnehmen, daß in den gleichen Tagen noch zwei weitere Bachmannschaften fog. Polizeihunde zur Unterfillhung beigegeben. Sexauer auf bem Felde ber Ehre ben Tob erlitten. Am Grabe legte ber Ariegerverein burch feinen erften Borftand einen ben gur Berfügung. Der Berein bittet die Befiger bon hunden ber Abordnung dem gefallenen Kameraben einen warmen Nachruf, worauf eine breimalige Chrenfalve über dem Grabe abgeschossen wurde. — Am Beerdigungstage von Abolf Schrodi traf oc. Rarisruhe, 17. Marg. In der letten Beit ift es verschies Die Trauernachricht ein, daß Georg Schumacher, Sohn bes bentlich borgetommen, daß Solbaten in den Gifenbahnwagen Munis verftorbenen Lerchenwirts, im Kampfe gegen Die Ruffen gelion verloren haben, die dann bon Bivilpersonen gefunden und be- fallen fei. Am Tage auvor erhielt die Familie von Waldhornhalten wurde. Bei unvorsichtigem Umgeben mit folder Munition wirt Gutiahr die traurige Mitteilung, daß ihr Sohn Frig

X Weisweil, 16. Mary. Auf bem Gelbe ber Ehre fiel als gen forgfaltig nachzusehen finb. Finbet fich in einem Wagen 311- 8. aus unferer Gemeinde in Ofiende ber verheiratete Landwehrmann

4 Bom Rhein, 15. Marg. Um geftrigen Conntag trat au ı unserer Gegend eine allgemeine Bierpreiserhöhung ein; in allen Wirtschaften murbe nämlich ber Preis für breigehntel Liter Bier von 10 auf 12 Pfg. erhöht. Milgemein erfennt man an, daß die Gastwirte infolge des Bieraufschlages * Emmendingen, 18. März. Um eine weitgehendste Auf- der Brauereien diesen Schritt unternehmen mußten. Doch die flärung über die Bolfsernährung im Kriege zu erwirfen, hat oberbadifchen Brauereien hatten, jumal da die Brauereien bas Ministerium bes Aultus und Unterrichts eine Tabelle aus- Mannheim, München und noch an vielen anderen Orten ohne gearbeitet, die in auschaulicher Weise Aufschluß gibt über den seinen Ausschlag bestehen können, keine Beranlassung, in dieser schrichen Rahrungsverbrauch im Deutschen Neiche, sowie über schweren Zeit durch einen Bierausschlag Mißstimmung hervorbie inländische Erzeugung und die Ginfuhr und Ausfuhr von Burufen; benn die Brauereien bes Oberhadischen Brauereiver-Mährstoffen. Die Tabelle, die jedem Lehrer zugegangen ist, bandes, speziell die am Fuße des Kaiserstuhls gelegenen Groß-bietet ihm ein geeignetes Hissmittel für seine Aufgabe, die branerei, haben im letzten Jahre den Bauern nicht mehr für burch den Eriag so baden bische Großen bis burch den Krieg so bedeutungsvoll gewordene Frage der Volks- die Gerste bezahlt, als diese schon früher hierfür erhielten, selbst ernährung, sowie die Möglichkeit und Notwendigkeit einer in Jahren, in denen noch vierzehntel Liter sür 10 Pfg. abgesetzt und Notwendigkeit einer in Jahren, in denen noch vierzehntel Liter sür 10 Pfg. abgesetzt und Notwendigkeit einer zweckmäßigen Lösung derselben in anschaulicher Weise in der wurden. Auch glaubt man allgemein, daß in den Speichers Schule wie unter der Bevölkerung zu behandeln. Die der Tas räumen der Großbrauereien noch viel Gerste von früheren belle beigestigten Losse Labert Laber belle beigefügten Zahlenangaben laffen sich auch im Rechen- Jahren her lagert. Jedes Jahr, selbst im letten, hat man nämlich anläglich des Gersteneinkaufs feitens ber Brauereien - Ausfuhr nach Lugemburg. Die Freiburger Sandelstam= den Bauern mitgeteilt, daß zum Gerftenankauf eigentlich gar mer macht darauf aufmerksam, daß nach einer Mitteilung des teine Notwendigkeit bestände, weil man noch für ein bie zwei Reichsamts des Innern die unterm 17. Dezember vor. Jahre Vorrat hätte. Man hätte darum mindestens erwarten getroffene Negelung ber Ausfuhr nach dem Großherzogtum burfen, daß zuerft diese Borrate verbraucht worden waren, bis Luxemburg insofern eine Aenderung bezw. Erganzung erfuhr, man die Bierpreiserhöhung eingeführt hatte. Da man dem als weitere Warengruppen in die Liste derjenigen Artikel auf-genommen wurden, die frei nach Luxemburg ausgehen dürsen. langen darf, so ist es auch sicher nicht unbillig, wenn auch ein Bor Annahme von Aufträgen aus Luxemburg bezw. vor Aus- entsprechender Höchstpreis für Bier, das auch ber Bauersmann, führung von Bestellungen vergewiffere man sich bet ber San- jumal im Sommer, nicht gang entbehren tann, seitens ber Rebelstammer über die jeweils gultigenAusfuhr-Boraussetzungen. gierung festgesett wird, felbst auf die Gefahr hin, daß badurch - Zeichnet die Aricgsanleihe! Für die Zeichnung ber Die gu verteilende Dividende der Brauereien unter 10 Prozent

geprüften Familie wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

— Aus der Tätigkeit des badischen Roten Kreuzes. Die oc. Freiburg, 16. März. Mit der größeren Entfaltung der Gesamteinnahme des Roten Kreuzes in Baden an Geld beträgt militärischen Operationen in den Logesen hat sich die Ausgabe

Das Amfferdamer Blatt "Nieuws van ben Dag" bezeichnet Ausgabe 1 695 000 Mark. Es verbleibt somit ein Bestand an in jenes Gebiet sehr vergrößert. Rach bem Bleien, was Fried den Beschluß ber englischen Regierung, die Besatzung von "U 8" Geld von 274 000 Mark. Bei den Ausgaben befindet sich auch burg schon geleistet hat (im ganzen mindestens im Wert von tat als ehrenvolle Kriegsgefangene zu behandeln, als einen ein Zuschuß an die Lazarette, die trop möglichster Sparsamkeit 117 000 Mark), kann es nicht mehr allein der Aufgabe nach Beweis entsellicher Verwirrung bes Denkens und Sandelns und mit den finanziellen Zuwendungen berMilitärverwaltung nicht kommen. Bur Unterstützung wurden deshalb von der Haupts ils eine Störung des sittlichen Empfindens. Das sei die reinste auskommen können. In diesem Zuschuß ist aber auch die Ans sammelstelle des Badischen Roten Kreuzes in Karlsruhe 2000 Rachsucht. Weil die Unterseeboote sich nach englischer Auffassung schaffung von Berbandsstoffen enthalten, die noch nicht aufge- Semden und ebensoviele Paar Socien, sowie sonstige Artikel jes Secraubs schuldig machten, musse ihre Bemannung, wenn braucht sind. — Die Ostersendung an die badischen Trup- nach Freiburg geschiat. Aus diesen Waren im Werte von tuch nicht gänzlich, als Seeräuber behandelt werden, die Relson pen ist am Montag abend abgegangen. Jedes Bataillon erhält 25 000 Mart wurde vom Roten Kreuz noch ein Zuschuss vor

A Buchholz, 16. Märg. Die Bewohner hier find nun der Erdölnot enthoben. Seit einigen Tagen haben wir elettrifchen

4 Waldlird, 17. Märg. Der hiefige evang, Arbeiterinnen-Berlin und Riel nicht treffen könnten, fühlten sie ihre Wut an haben Weine der letten Jahrgange ju 40-55 Pfg. das Liter verein, vor Jahresfrift gegründet, gahlt über 200 Mitalieber tapferen Seelenten. Ueberall breche der Wahnsinn aus und ver- angeboten. Eine Schwierigkeit in der Berwendung besteht aber Die Bereinsleitung sorgt für dieselben in jeder Hinsicht burch Bortrage, Anleitung in weiblichen Sandarbeiten, im Gefange Auch für die Kriegswohlfahrt wurde vieles geleistet und bas Wein, für eine Division berechnet, tame auf 105 000 Mark zu Rote Kreuz tuchtig unterstütt; auch für bebiirftige Gemeindes mitglieber murbe helfenb eingetreten.

A Rollnau, 16. Marg. Auch in hiefiger Gemeinde foll eine Anzahl aus dem Oberelfaß tommender Flüchtlinge Aufnahme

Badildier Gerichtsfaal.

8 Emmendingen, 18. Marg. Die Tagesordnung ber am 16/ Mary 1915 flattgefundenen Schöffengerichtsfigung fand folgende Erledigung: Der Anecht Rarl Withelm Dangeifen in Gidfletten erhielt wegen Diebstahls eine Gesamtgefängnisftrafe bon 2 Wochen. Die Badersehefrau Marie Did geb. Bed in Rimburg erhielt wegen Bergehens gegen bie Befanntmachung bes Bunbesrais bom Deislinger von Stetten bei Lorran, Musterter Fris Jutinwert Gene und in Steine was der Bergeinen gegen die Befanktinagung des Bindestats von Friedingen, Gefreiler im Regiment 169 Max Flöß von — Versteigerung von ca. 25 Pferden in Müllheim. Am 5. l. 1915 eine Geldstrafe von 10 Mark event. 2 Tage Gefängnis, Konstanz, Leutnant d. R. im Pionierbataillon 14 stud. math. Montag, den 22. März des Wisconstanzen im Millheim. Am Bidermeister Johann Georg Zipse in Malterdingen wurde wegen die Badische Landwirtschaftskammer in Millheim in der des gleichen Bergehens zu 25 Mark Geldstrafe ebent. 3 Tage Ge-Kaserne des Artisterie-Regiments eine Bersteigerung von 25 sange fangnis und 2 Tage Hast und Badermeister Gottlieb Mellert Alfred Grieshaber, Ritter des Eisernen Areuzes, Bezirksgeo- kriegsunbrauchbaren Pferden, darunter 5 tragende Stuten, du in Freiami-Reichenbach, ebenfalls des Vergehens gegen die Bekanntmadung bes Bunbegrats bom 5. I. 1915 angellagt, ju 25 Mart & Mufbach, 18. März. Die hiefigen Schüler sammelten Gelbftrafe ebent. 5 Tage haft berurteilt. Badermeister Philipp Dater in Mukbach wurde bon ber Antlage bes Bergehens gegen feldwebel Raufmann August Wader von Ueberlingen, Konstan- ware zu wünschen, daß die anderen Goldstüde, welche noch viel- die Bekannimachung des Bundesrais vom 5. I. 1915 freigesprochen

unsere Rrieger in guter Gefundheit sich biefer Gabe erfreuen Wohnungeberanderungen geff. nur in unserent

end und Berlag der Brud- u. Berlagsgefelligage vorm. Doller Emmendingen. Geschäftsinhaber R. Copig u. With. Jundt. Berantwortlicher Redolieur: Ofto Teidmann. Enweubingen.

Reichhaltigste Auswahl in eleganten Korsells Lange, moderne Formen in

den Preislagen 2.50 3.60 4.75 6.50 8.80 10.00 und höher. Spezial-Korsetts

für starke Damen. Bester Ersatz f. Mass-Korsetts

> Reform-Korselis Kinderielbehen



Electra" (für schlanke Damen) bringt die Büsts

zur vollendeten Entfaltung aus hestem Batist 2.50 neuer verbess. Schnitt 281 mit Schweissblättern 80

ereinlet Buftenformer, Brust-Rock-& beradehalter ohne jede Stahlschiene. st deshalb der idealste avollkommenste · Ersatz für Corsets ·

mom Stilok 7:50 s.n.w.z. L. Weisser Wwe. Nachf.

Emmendingen, Lammstrasse 11. Mitglied des Rabatt-Sparvereins E. V.



Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass meine liebe Frau, unsere treubesorgte Mutter, Schwester und Schwägerin

hente Nacht um 1/22 Uhr, nach langem schweren, mit Geduld getragenem Leiden, im Alter von 48 Jahren, sanst in dem Herrn entschlafen ist, Emmendingen, den 17. März 1915.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Metzger, Schriftsetzer und Kinder.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 19. März 1915, nachmittags 4 Uhr, vom



Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser lieber guter Sohn, Bruder und Schwager

Fritz Gutjahr

Ersatz-Reservist im Infanterie Regiment Nr. 112

im Alter von 25 Jahren in den Kämpfen Nordfrankreichs am 7. März 1915 den Heldentod für's Vaterland gestorben ist.

> Im Namen der tieltrauernden Hinterbliebenen: Familie Gutjahr "zum Waldhorn".

Sexau-Lerch, den 18. März 1915.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders, Neffen und Schwagers

Adolf Schrodi

im Füsilier-Regiment Nr. 40, 10. Komp.

sowie für die zahlreiche Begleitung von nah und fern zur letzten Ruhesagen wir unsern herzlichsten Dank, besonders aber danken wir Herrn Pfarrer Wanner für die trostreiche Leichenrede, der militärischen Abordnung des Regiments Nr. 169 in Emmendingen für die Ehrenbezeugung, besonders dem Herrn Oberleutnant Hauser für seine ergreifende Rede am Grabe, dem Kriegerverein Sexau für seine Ehrenerweisung und dem Vorstand Herrn Lehrer Emmerich für seine ehrenden Worte, dem Gesangverein für den Grabgesung, dem Musikverein für seine Trauerklänge und der Jugendwehr für ihre Beteiligung.

SEXAU, den 17. März 1915.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Wilhelm Schrodi, Sexau

Gustav Vögtlin, Bahlingen Mathias Rehm, Sexau.

Idwarzwald-Perein Ortogruppe Emmendingen. Mm 22. Marg 1915, abende 8 1/1 Uhr

ordentl. Hauptversammlung

Tagesordnung: 1. Rechenschafteablage über bas Jahr 1914. 2. Beschlußfassung über die Beitragspflicht 1915. 3. Verschiedenes.

aahlreich und pünktlich teilzunehmen. Ein gemeinsames Abendessen findet dieses Jahr nicht ftatt. febr billi Der Vorstand.

: Käse :

Emmentaler Münster

Chr. Bollrath Sohne Stangenlimburger Emmendingen, Bahnhofftr. 20. vorzüglichen Qualitäter

tilche, Musziehtisch, Ruchenschränte

M. Alrbeibt, Denfirafie 1.

Mädden-Geludt. Aug. Hetzel Bu berfaufen Wir bitten unsere Mitglieder, an der Bersammlung recht 5 Betten, Reiderschränte, Kinderbetten, Kommode, Wasch: und Racht.

Auf 1. April ein braves Mädden jur Mithilfe in ber Landwirtschaft. 1. Mai.

Bu erfragen in ber Sefchafts-

Suländischer

Rotklee-Samen

Chr. Gutjahr. Urmes, williges, 12-15fahr Mäddjen

990 evang., wirb bei guter Behanblung balbigft gesucht. Do fagt bie Beichaftsftelle ber Breisg. Radir.

kath., für Ruche und Sausarbeit gefucht. Eintritt 15. April ober

hat zu verkaufen Räheres zu erfragen in ber Joh. Georg Bilbrer in ftelle ber Breisg. Nachr. 890 Beschäftsstelle ber Breisg, Nachr. Freiamt-Riedertal (Seifen).

Ortspolizeiliche Vorschrift! ordentlichen Anaben

oder Mädchen für Samstag nachmittags jum Austragen von Beitschriften.

Buchhandlung Ommerborn.

Mädchen

wird bis 15. Avril ober 1. Mal

als Bertauferin gefucht. -

Ferdinand Bahr

Meinerei und Burfilerei

Offenburg (Baben).

findet als Borarbeiter Stelle

und find Bewerbungen mit Be-

Wohnung gelucht.

Loggia. Manfarben ausgeschloffen.

Schriftliche Offerten unter Dr. 974

beförbert bie Gefcha teftelle b. Breis-

Bimmer - Wohnung

behör im Saufe Bahnhofftrafe

Ferner in verpachten:

13 Ar 35 qm Ackerland im Biehweg, 10 Ar 93 qm Ucker-

land im Biehweg, 44 Ar Ucker-

land und Wiefen im Simmelreich

und 13 Ar 01 qm Ackerland

Möbl. Zimmer

möglichft mit Rochgelegenheit von

orbentl. Arbeiterin fofort gefucht,

Dir. 980 an bie Wefchaftsftelle

Zwei möbl.

für 2 ordentliche Arbeiter fofort gesucht. Angebote mit Breis

unter Dr. 979 an b. Geschäftsit.

30. A De Ciniae Co

gur Bucht geeignet, find preis-

ie Beichaftsft. b. Breisg. Rachr.

Dickriiben

find zu ver kauf en

fowie eine trächtige

Biege

ver Breisg. Nachr.

Kanindien

Birka 50 Bentner

Baus Dr. 57, Waffer.

Reinrassige weiße

ber Breisg. Nachr.

Ungebote mit Breis unter

Bu erfragen Sochburger. ftrage 41 II, Emmenbingen.

im unteren Bienelhof.

Mr. 16 fofort gu vermieten.

Gingelne Dame fucht auf 1. Juli

foule, Sochburg.

gauer Nachrichten.

7 Uhr.

Ein junges gewandtes

Die am 18. Marg 1908 aufgeftellte Marktordnung und der Marktgebührentarif ilr bie Stadt Emmenbingen wird wie folgt abgeanbert und ergänzt:

A. Wochenmartt: 3u § 1.

Absag 2, 1. Sat erhalt folgenbe Saffung:

In ben Monaten Sanuar, Februar u. Dezember morgens 1/29 Uhr. (Schriftlich melben). In ben Monaten Marg, April, Oktober und Rovember morgens In ben Monaten Mai, Juni, Juli, August u. September morgens

Als Absat 4:

Cin Fuhrknecht Sandler burfen Ginkaufe auf bem Wochenmarkt meber felbst tann fofort eintreten. machen noch burch britte Berfonen madjen laffen und zwar in Ruhrhalter Dans, Friedrichstr. 84, ben Monaten Sanuar, Februar u. Dezember nicht vor 1/210 Uhr Labr. morgens. In ben Monaten Marg, April, Oktober u. Rovember Ein tilchtiger, militärfreier nicht vor 9 Uhr morgens und in ben Monaten Dai, Suni, Juli, luguft und September nicht vor morgens 8 Uhr. Weingärtner

3u § 8. Abfag 2 erhält folgende Saffung:

Der Sanbel mit Gegenftanben bes Wochenmarktverkehrs, Der Handel mit Gegenständen des Wochenmarktverkehrs, Die haltsansprüchen einzusenden an markt gebracht werden, ist außerhalb des haltsansprüchen einzusenden an Marktusenbeim, Ackerbaute Markiplages für ben gangen Markivormittag verboten.

Bu § 5. Als Abfak 3:

Ebenfo ift unterfagt, Waren, welche mit Wagen gum Markt gebracht werben, zu verkausen, ehe sie abgeladen ober ausgestellt ober später helle, hubsch gelegene ind; eine Ausnahme hievon besteht nur bei Bols Bartoffeln Wohning von 2-3 gimmer und find; eine Ausnahme hievon besteht nur bei Solz, Rartoffeln, Ruche, wenn möglich Beranda ober Kraut, Rüben und Weihnachtsbäumen.

3u § 9. Der lette Sag von Abfag 1 erhalt folgende Saffung: "Rartoffeln milfen nach bem Gewicht verkauft werben". Als Absak 2:

Beim Berkauf von Markiwaren nach bem Gewicht in größeren Mengen milfen die städt. Wagen benügt werben. Die Waggebühr mit Garten und reichlichem Bugahlt ber Berkäufer und wird von bem Wagmelfter gegen Berabfolgung ber Wagidjeine erhoben.

> Markigebührentarif: Ginichalten nach D Sahrmarkt: E. Waggebühren:

Sur Benügung ber ftabt. Briidenwage: Ein beladener Wagen bis au 2000 kg 30 Bfg. Ein beladener Wagen ilber 2000 kg 40

Ein leerer Magen Ein Stück Großvieh Ein Baar Ochsen Bur bie Benükung ber ftabt. Dezimalmage:

Für je angefangene 25 kg Jur über 25 kg Emmenbingen, ben 16. Mara 1915.

Das Bürgermeifteramt. Rehm. Borftehenber ortspolizeilicher Borfchrift erteilt ber Bemeinber

Emmenbingen, ben 17. Marg 1915.

Der Gemeinderat. Mehm.

Die oftindischen Kaffecs sind die besten der Welt-In meinem

Mailee-

sortiment findet man die ebeliten Produtte von Inva, Menado, Censon etc. wert zu verkaufen. Wo, sagt Wer auf Vorrat kauft, erhält Preisvorteile.

August Hetzell Emmenbingen.

Gafthaus zum "Engel" Emmendingen. Beute Donnerstag Albend

Saanenziegen Blut- und Leberwfirste fiber bie Strafe.

nd Lämmer find abzugeben beim Bicacusuditverein Sahlingen. Anfragen an den Borftond. Saanenziegen d. Krieges billig

312 Frau Gnichtel, Weimar. 10-15 Bentner guteinge-

wird au kaufen gefucht. Von wem? fagt bie Befchaftsftelle ber Breisg. Rachr. 20 bis 25 Bentner 976

Heu

Sarrisgamers Romanisten Grideint tagt, mit Musuahme ber Gonno m. Feieriage.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Beilager

Bezugspreis: burch bie Post frei ins Haus Mt. L.— bas Biertesjahr, burch bie Austräger frei ins Haus 65 Pfg. den Monat. Anzeigenpreis:
bie einspalt. Kleinzelle ober beren Naum 15 Psg., bet bsterer Wieberholung enisprechenden Nachlaß, im Restlameteil die Beile 40 Psg. Bei Playvorschrift 20% Buschlag. Beilagengeblift das Kausend 6 Mit.

Berbreitet in den Amisbegirken Emmendingen (Kengingen), Breifach, Telegramm-Albreffe: DBlier, Emmenbingen,

Eftenheim, Balbfird und am gaiferfluft. II. Blatt Grang: Megander)

Emmendingen, Donnerstag, 18. März 1915.

Amtliches Verhündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der

Amtogerichtsbezirhe Emmendingen und Rengingen.

Fernfpr. : Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

(Rath.: Chriffus)

ekam es mit der Angst zu tun und forderte ohne Borwissen des

50. Jahrgang

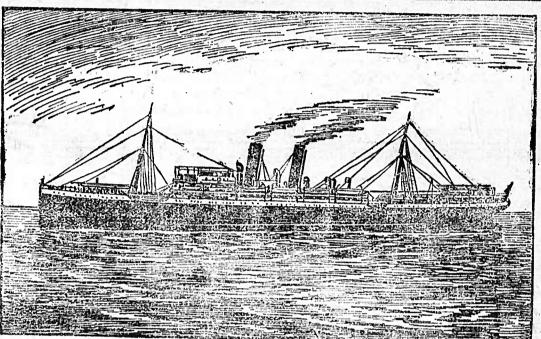
Mochen-Feilngen:

Umtliches Verfündigungsblatt bes Amtsbezirts Emmenbingen (Amtsgerichtsbezirte
Emmenbingen und Renzingen)
Matgeber des Nandmanns (Afeitig m. Bilbern).
Breisgauer Sonntagsblatt (Sjeitig m. Bilbern).

Atonats-Feilage: Der Wein- und Obstbau im babifc. Oberland, besonbers für bas Markgräfterland u. ben Breisgau.

Hilfskreuzer "Prinz Friederich",

der sehn Siffe verlenkte.



Pilferenger "Pring Gitel-Friedrich", ber gebn Schiffe verfeutte.

Bur Saltnua Griedienlanda

foreibt ber "Pforzheimer Anzeiger":

ruffifden Armee folgendes gefdrieben:

Winterschlacht in Masuren und ber Rapitulation im Forst von Ben aber auf einen starten beutschen Wiberstand; Diesen zu bre- erfüllt, laffen fich zur Zeit nicht überseben. Augustow sammelten sich die Neste des dritten russischen Armees schen, ist ihnen nicht gelungen, obwohl sie mit zweis und dreis facher Ueberlegenheit mehrere Tage hintereinander die deutstung Grodnow und hinter die Bobrlinie zurückgegangen. Die schen Stellungen angriffen. Armeeführer General Sievers und fein Generalftabschef,

dag. Sobald tiese Arbeit einigermaßen beendet war, leiteten zu machen. bie beutschen Truppen eine Bewegung ein, die zu ber beabsich- Seinn u tigten neuen Gruppierung führte.

hen Stellungen mit Artillerieseuer, genau wie in ben früheren Am 11. März besetzten unsere Truppen in der Berfolgungs- Das eine freilich wollen wir nicht vergessen: Auch 500 000 Ton-

anwalt Benizelos an ber Spige ber türkenfeinblichen Bewegung Die Schleier über die Creignisse in Athen lichten sich. Kennt gelegentlich in heftigstem Gegensatz zum griechischen Königs- einen Operationsplan. Konstantin warf einen flüchtigen Blick man auch ben Wortlaut der Beschliffe noch nicht, die der Kron- hause. Den zweiten Sohn des Königs Georg drängte er sehr auf die strategische Fleikarbeit und schiefte jie zurud. Benizelos

Die die tengelilorte ruff. 10. Arites guigle linie die Rede war und durch den von den Führern zu den mit einer fraftigen deutschen Umfassung genügte, um nicht nur Budigung auf Groduc gezwungen wurde. Teindes, den man bei Kalvarya anzunehmen schien, aufgefor- sich auf einer Frontbreite von nicht weniger als 50 Kilometern WIB. Berlin, 15. Marg. (Nichtamtlich.) Aus bem Großen bert wurde. In großen Trennungen feste fich bas zweite Korps zum Angriff aufbaute, zum ichleunigften Rudzug zu veranlaffen quartier wird uns über ben R üdzug der nenen 10. von Somono bei Lodzsseie, das dritte Korps von Grodno über Die Tragweite einer berartigen Bewegung, ihre moralische Wir-Nach dem Zusammenbruch der ruffischen 10. Armee in der ruffischen Korps gingen durch das Fort von Augustow vor, sties Art, das nun zum zweiten Male den weiten Augustower Fors

befehl erhielt, in welchem von großen Erfolgen auf ber ganzen Bere ernstliche Kämpfe fanden nicht statt. Allein die Drohung tige Aufgabe wir uns gesetht haben.

Rönigs die Serben, die bamals in Brilep standen, zu beschleuf igtem Bormarsch gegen Monastir auf. Go kam es, bag bid Serben früher in Monastir eintrafen, als die Griechen, und Diese von einer starken griechtschen Bevölkerung bewohnte Stade ferbifcher Befit murbe. Der Kronpring foll bamals gegen Benis zelos getobt und ihm alle Verantwertung für biefen Berligt zus Laft gelegt haben. Das ftarffte Bermurfnis zwifchen Ronig Ronstantin und Benizelos stammte aus dem Jahre 1918. Der König hatte, wie man sich wohl noch erinnert, in seinem Bersliner Trinkspruch während seines Septemberbesuches ein chre liches und begeistertes Loblicd auf die beutsche militärische Ausbildung gefungen und in der Pariser Presse crhob sich darübet großes Gezeter. Da war es Herr Benizelos, ber aus Schred vot bem frangofifchen Born und aus Anleihearunden fich bemukigt fühlte, ben Ronig wegen seiner Rebe öffentlich gu ichulmeiftern: Dem Ronig murben baburch erft recht Berlegenheiten bereitet Die Reise nach Paris mußte verschoben werden und die Setzt gegen den Rönig wollte kein Ende nehmen. Rönig Konstantin war auch nie ein besonderer Freund der von Benigelos ftart begünstigten französischen Militärmission. Als er, noch als Krone pring, nach langer Abwesenheit aus ber halb erzwungenen Berbannung, die er in Potsbam und Frankfurt a. M. zugebrach hatte, nach Athen heimtehrte, fand er bort ben frangösischer Beneral Endoug und beffen Offigiere vor. Und mährend ber beiben Balkanfeldzüge mußte er die hämische Nachrede hören, er spiele sich als ber große Feldherr auf, aber hinter ihm stehe boch nbour, ber alles mache. General Endour aber fag mährenb in den gerklüfteten Bergen Kreias gegen die Soldaten des Guls der ganzen Kriegszeit in Athen. Während der blutigen Kämpfe nat alch den Wortlaut ver Beschlisse noch nicht, die der Kronstant gefaßt hat, so beschrt uns dach ein Bist auf die Personen Unsassen dach die Personen dach

energischften Berfolgungsoperationen bis in ben Ruden bes ben bebrobten Flügel, sonbern bie ganze feindliche Armee, die Rogziewe Sejun bei Krasnozol in Bewegung. Die übrigen tung und die Einbuffe an liegengebliebenem Material allen

Pou den Kämpfen zur See.

- Bon ben beutiden Kreusern und Unterleebooten find hie Am 9. Marz begann die beutsche Offensive gegen bas auf jest englische Handelsschiffe im Gesamtgehalt von 500 000 Tonsowie der kommandierende General des dritten Armeekorps dem russischen Flügel vorgehende 3. Armeekorps. Als nen versenkt worden. Diese Zahl schreibt sich leicht hin, die wurden herangezogen und die gesichteten Neihen der übrigen dieses sich plöglich bei Lodzsseie und Swiento-Jeziern von Nor- wenigsten werden sich aber wohl klar gemacht haben, was sie Korps mit Truppen aufgefüllt. So entstand eine neue russische Anter Stanke bedroht um umfaßt sah, trat es den Riid- bedeutet. 500 000 Tonnen groß ist ungefähr die gesamte Hand 10. Armee, die Ende Februar vergebliche Anstrengungen machte, dug in südöstlicher Richtung an, mehrere Sundert Gefangene belsflotte von Danemark oder von Spanien, Segelschiffe und 10. Armee, die Ende Februar vergebliche Anstrengungen machte, und einige Maschinengewehre in unseren Händen lassend. Durch Dampfer zusammengezählt. Und was gerade die dänische Handen Legende Grobnam herangericht maren zu nertreihen diesen Rückzug gab der russische Flanke des 2. Armees delsklotte im Weltverkehr bedeutet, haben wir doch in den legende forps frei, beffen Kolonnen am 9. März, wie unsere braven ten Monaten gur Genüge erfahren, wo fortwährend bavon bie Bet diesen Angriffen erlitten die Truppen des bei Tama- Clieger melbeten, Bergnitt und Giby erreichten. Gegen das Rede mar, daß danische Dampfer auf englische Minen aufgeschaft bei bei beit bei Bortschung ber bentschen Dijen- laufen seien ober von englischen Kriegsschiffen in englische Hrmeekorps richtete sich jest die Fortschung ber bentschen Dijen- laufen seien ober von englischen Kriegsschiffen in englische Hrmeekorps richtete fich jest die Fortschung ber bentschen Dijenforps, die in dicen Kolonnen vorgingen, die schwersten Berluste. Urmeekorps richtete sich jest die Fortschung ver ventigen Diens laufen seien oder von enguigen untergespielen in enguigen unterschifte. Eise sich die Korps die in dicen Kolonnen vorgingen, die schwersten Berlusten Bobrlinie und den Forts von Grodnow sich seine Kriegsses Beion ausgehauten Bobrlinie und den Forts von Grodnow sich sie bem Feind die schwerschiften und eine Ausstellung zu halten, die dem Feind die schwersen aus Erschöpfung umfielen und die gesamte dänische Haben geschwersen sich seine Und neuengeschiften und vernichte worden sein Unterscektieg ist auf die Form zu sich seine Richten von Geschwersen. Die heiben vers linke Flanke hielt. Es war vielmehr in Aussicht genommen, rudzulegen vermochte. Am 9. und 10. März kam es bei Sejny unserer Seite bisher nicht sehr groß gewesen. Die beiben versobald wie irgend möglich die Operationsfreiheit wieder zu ge- und Berznift zum Kampf gegen den überraschten Gegner, dessen loren gegangenen Boote "U 8" und "Al 12" waren schon ältere winnen. Vorher gelang es jedoch noch, die ungeheure Beute zu Morhut sich bereits zum Angriff in westlicher Richtung beiKras- Boote. Man muß bebenken, daß die ganze riesige englische bergen, die allenihalben in dem Forst von Augustow zerstreut nopol entwickelte und sich jetzt gezwungen sah, nach Morden Front Torpedoflotte — die englische Flottenliste zählt 310 Torpedos boote auf — und daß sämtliche englischen Unterseeboote — 75 Sejny und Berzniki wurden noch in der Nacht vom 9. zum nennt die englische Flottenliste — auf unsere Boote Jagd mas 10. März gestürmt, bei Bergnift zwei gang junge Regimenter chen. Da die meisten der von uns zerstörten englischen Sandels-Der rechte Flügel nahm in ber Gegend von Augustow inzwi- völlig aufgerieben und die beiben Regimentstommandeure ge- bampfer in unmittelbarer Nähe ber englischen Rufte und teils schen vorbereitete Stellungen ein. Andere Kräfte wurden an fangen. Der russischer, ber wohl eine Wieber- weise dicht vor den englischen Safen und Flugmundungen vergeeigneten Punkten versammelt. Pkonmäßig wurden zunächkt holung der Umsasschlacht von Masuren kommen sah, gab senkt worden sind, so fragt man sich doch immer wieder: wo ist alle beutschen Verwundeten, einschließlich der Schwerverwundes am 10. März, die Aussichtslosigkeit weiteren Widerstandes eins denn eigentlich die Wolke der englischen Torpedoboote und ten, jurilägeschafft. Auch wurden Kolonnen, Train, Fahrzeuge seiner gesamten Armee den Beschl zum Nückzug. Bald Unterseeboote, ja wo ist die ganze englische Flotte überhaupt? aller Art usw. so rechtzeitig zurückzesindt, daß der Mückmarsch konnten unsere Flieger die langen Marschsolonnen des Feindes Wer uns noch vor dreiviertel Jahren hätte erzählen wollen, daß der Truppen tros vereisten Wegen sich glatt vollzog. DemFeinde wahrnehmen, die sich auf der ganzen Linie von Cibn bisSztabin im Agnal und vor der englischen Kuste deutschen Durch den Forst von Augustow in vollem Rüczuge auf Grodno Sunderttausende von Tonnen der englischen Handelsslotte zer-

behandlung Mafarze, Frendt und Gibn. Gine deutsche Ravalle- nen, so bedeutend bieje Bahl an sich ift, sind nur ein Bruchteil Die deutschen Truppen hatten die geplante Stellung bereits rie-Division nahm noch in der Nacht Kopziowo im Sturm. Sie der über 13 Millionen zählenden britischen Sandelsflotte. Erst eingenommen, als der russische Armeeführer, wie aus den Auszählte dort allein 300 tote Russen. Ueber 5000 Gefangene, 12 den 26. Teil dieser gewaltigen Flotte haben wir zerstört und sogen gefangener Stabsoffiziere hervorgeht, einen Sieges- Maschinengewehre und 3 Geschütze blieben in unsererhand. Gröunschäftlich gemacht. Daran mag man ermessen, welche gewals

nehr um sein eigenes Wohl als um das seiner Truppen gerum-Pben namentlich zu Beginn des Arieges große Mängel aufgewie ert, klagte er in einer Rechtfertigungsschrift die Generale ber fen. Besonders schlecht erscheint die Lage der mittellosen Bivilriechischen Truppen an, übte die schärsste Kritik an ihren Lei- gefangenen in Rußland. Bur Erseichterung ihrer Lage ist ber ungen und stellte mit schluffigen Beweisen fest, daß ber Krieg amerikanischen Botfchaft in Petersburg, ebenso wie benen in ben ngenügend vorbereitet war, und daß er nicht hätte geführt anderen feindlichen Ländern unbeschränkter Aredit zur Ber-

baf Griechenland auch jest nicht in ben Rrieg gieben barf, wenn gungen bemubt, für bie Befferung der Lage ber Gefangenen g es sein wohlverstandenes Interesse und seine Zukunft sichern forgen. will? Im politischen Testament seines Baters, der am 18.März 1913 burd Mörderhand fiel, findet sich die Stelle: "Liebe bein ber Deutschen Fide und Grübler in Casablanca begangen teures Baterland und diene ihm ebenso, wie beinem Bolte. Sei Justigmord besprochen. Bon ber Regierung wurden bi mutig, aber auch geduldig, denn du regierst ein sübliches Bolt, Schritte bargelegt, die geschahen. um die Bollstredung des Urbessen Born und Erbitterung leicht entflammt ist und das oft teils zu verhindern. Ueber Bergeltungsmaßregeln behält sich morgen vergessen hat, was es heute will." Wird König Kon- die Reichsregierung ihre Entschlusse vor bis zum Eingang bes stantin bis "morgen" standhalten können? Wir glauben es, Arteils. Die durch die Presse bekannt gewordene Ankundigung benn er hat die Bertreter des Heeres auf seiner Seite, und die ber britischen Admiralität, daß die gefangenen Besagung en Ansicht des Generalstabs, oh das heer friegsbereit ist oder nicht, von Unterse ebooten einer anderen Behandlung untermuß schließlich boch den Ausschlag geben. Auch lassen die Be- worfen werden sollen als andere Kriegsgefangene, wurde sofor richte aus Athen auf eine nur laue Bolfsstimmung schließen. zum Gegenstand einer Anfrage bei der englischen Regierung Es herricht feineswegs tochende Leidenschaft für den Krieg. Die gemacht. Dabei murde fein Zweifel darüber gelaffen, baf gu Rammer nahm bie Rudtrittserflärung Benizelos schweigend ich arfft en Bergeltung gegriffen werden murbe, falls fic auf. Rur die Anhänger ber Kriegspartei lärmten jum Schluft Die Antundigung bestätigt. Die Angabe, daß bie Engländer etwas. Der Rönig hat nicht nur die tonservative Bartet neben beutsche Gefangene auf Schiffe gebracht hatten, um sie gewisser fich, sondern auch den früheren Ministerpräsidenten Theototis, maßen als Rugelfang gegen deutsche Angriffe zu benuten, ha ber im Kronrat das Eingreifen Griechensands in den Krieg sich als irrtumlich herausgestellt. Der Grund der Magnahme heftig befämpfte. Und wenn auch Benizelos als Führer ber ift in Unterfunftsschwierigkeiten zu suchen; Gefahr liegt fü Rammermehrheit Schwierigkeiten macht und dadurch den Poli- diese Gefangenen nicht vor. In eingehenden Erörterungen be titer Zaimis von der Nebernahme der Kabinettsbildung ab- ichäftigte sich die Kommission mit der brutalen völkerrechts chreckte, so steht der König doch nicht allein, sondern seine An- widrigen wirtschaftlichen Kriegführung Englands. Es wurde cht teilen alle besonnenen Leute, die im Gintritt Ruftlands ins allgemein gustimmend anerkannt, daß die dagegen ergriffener Teere Phrase betrachten, wenn Acnizelos flagend ausrief:

"Der Fehler ift nicht wieder gut zu machen. Wenn ich felbst ben allgemeine Billigung. wieder ans Ruder fäme, könnte ich ihn nicht zückgängig machen. Unsere Partei wird feine Regierung unterstützen und bas Rabinett Zaimis wird die Kammer nicht einberufen.

Beutldier Reichotaa.

Auswärtigen Amts mit einer Aussprache über die ge- Diese gewaltige Handelsslotte, die bisher zerstört worden ist samte politische Lage. Der Referent eröffnete diese Aussprache hat einen Raumgehalt von 437 879 Tonnen; 57 dieser Schiff mit einem allgemeinen Ueberblick über die militärische werden als Opfer unserer Kriegsschiffe hezeichnet, nämlich 1 ichen Ländern besprochen. Berichte, Die von neutraler Seite worden. bem Auswärtigen Amt erstattet worden sind, sind zwar in manher Beziehung beruhigend, in vielen Fällen find die feindlichen Regierungen jedoch ihren Aflichten in der Behandlung der Gesangenen nicht nachgekommen. Die gegen das Völkerrecht fests gehaltenen Zivilgefangenen sind vielsach schlechter behandelt worden als Kriegsgefangene. Die Unterkunftsverhältnisse ha=

Gelbfammlung bes Roten Arenges. Sammelftelle: Bezirksmännerhilfsverein Emmendingen. Annklagung.

Weitere Beiträge find eingegangen unn: Arl Elisabeth Bart= mann 10 Mt., Leopold Ginzburger Privat 5 Mt (8. Nate), von Ginvoh-hern der Gemeinde Nimburg 10 Mt., Afrael A. Gunzburger Reibat 10 Mt . Rate), Synagogenckor "Liederfrang" Emmendingen 50 Mt., Bürgereisteramt Broggingen (Mündesgeld) 10 Mt., Marie Schachenmaier Mwe.
(1) Mt., Abotheler Dieffenbach 80 Mt., Schrehmann Wilhelm, Steneraufther 5 Mt., Sepel Andelf, Bankbireltor 20 Mt. (2. Nate), Günther Karl, genieur 10 Mf. (3. Rate), Ungenannt 24 Mf. Evang. Kindergottesbien nmendingen 28 Mf., Dr. Haardt, Geh. Medizinalrat 20 Mf. (4. Pate eigesellichaft ber Seilanstalt 5 Mt. (2. Nate), Oberbaufelretar Schonfe Mf. (6. Rate), Richard Muller Privat in Forchheim 50 Mt., Allolie Ba'ter, Kabritbirettor 10 Mf. (7. Rate), Mantignh, Oberbauinspeltor 5 Mi (7. Mate). Frauenverein Emmendingen, Erlos aus einer in der General ersammlung stattgehabten Versteigerung von 4 gestiftelen Schals 100 Ml vinegger, Oberdomaneninspeltor 5 Ml (7. Nate). Altnar Kull 2 M 3. Rate), Spielgesellchaft in der Krone zu Mußbach 6 Mf, Färbermfin rit 5 Mf., Frau Ratharina Brandenburg aus Rimburg, burch Beirn farrer Kamm in Rimburg 100 Mt. J. Weil, Getreidehandlung 50 Mt enaunt 10 Mt., Evang. Marramt Segan aus Opfern in den Ariegs drzt bou Ling 25 Mt., Ebang. Biarramt Cicifitetten 200 Mt., Montignh, Dberbauinfpettor 5 Mt. (8. Mate), Gungburger Bugo, Rigarrenfabr 10 Dit., Gungburger Abilipp, Stadtrat 20 Mit, Honegger, Oberbomune inspollor 5 Mit. (8. Nate), Gunther Karl, Ingenieur 10 Mt. (4. Rate) Feldbaufch, Medizinalrut 20 Dit, gul. B. Leppert in Cleveland durch Bermittelung bes herrn Emil Stahl hier 100 Mt., Morder Mathias bon Rente 5 Mt., Lausche, Oberwärter 5 Mt. Gemeindesinwohner Cichstetlen Unit Verberc, Ballgeshöft, Scratt = Levely. ung der Stadtlaffe fier: Wertheimer Ludwig, Nabritant 20 Mt., Bogel Sduard, Kaufmann 10 Mt., Gan;burger Philipb, Fabritant 20 Mt., Saaler Ruhrhalter 7 Mt, Colbidmidt Leopeld, Mehger 5 Mt., Safner Friedrich Wib. Privat 2 Mt., Brehm Leopold, Bezirtsgeometer 5 Dif. umlin Rarl, Schmiedmeifter 5 Mt., Wertheimer Leopold, Saufman 10 Dit., Schmidheiffler Karl, Raufmann 10 Wit, Gerdan Billiam Priva 90 Mt. 30 Pfg, Obenheimer May 15 Mt., Zudschwerdt A., Baumiter-nehmer 12 Mt. 40 Pfg., Ningwald Karl, Fabrifant 40 Mt., Weiß Ludwig. Wesserschmid 4 Mt. 80 Pfg, Wertheimer Nathan, Handelsmann 1 Mt.

Bekanntmachung.

Die Benithung bes ftabtifden Bolksbabes in ber Markgrafen foule wird burch Cinfchaltung zweier weiterer Babetage erweiter und ift bas Bab in Sinkunft gur Benitgung geöffnet:

Filr Manner: Mittwoch und Samstag, von 3-9 Uhr Bricfe? Sehr wenige, kann man ruhig fagen. Aber nachmittags.

Für Frauen: Montag und Freitag, von 3-9

Emmenbingen, ben 15. Märg 1915.

Das Bürgermeifteramt:

Freibank Emmendingen. Ruhfleisch 3

gu 60 Pfennig.

970 Kauft bei unseren Inserenten! Adolf Hauter Borrat ceicht, zu verkause Ortsvielversicherungs-Verein.

970 Kauft bei unseren Inserenten! Adolf Hauter Borrat ceicht, zu verkause Ortsvielversicherungs-Verein.

ugung gestellt worben. Dauernd ist die Reichsregierung ir Wird König Konstantin seinem Bolfe flarmachen tonnen, Berbindung mit ben Schutmächten und wohltätigen Bereini-

Mit icarifter Entruftung wurde ber durch die Sinrichtun Mittelmeer das Ende der griechischen Freiheit sehen und es als Vergeltungsmaßnahmen notwendig und wirkungsvoll find. Die in der Reage bes Unterseebootfrieges ergangenen Roten fan

Bhiffoverlufte der Gualänder.

Berlin, 11. Märg. Nach einer Bufammenftellung, bie in be Boll. 3ta." veröffentlicht ift, verloren die Engländer aufer 135 Kriegsschiffen noch 126 Sanbelsschiffe, Die bis gun WEB. Berlin, 11. März. Die verstärkte Budgetkommission 1. März seit Kriegsausbruch nachweislich vernichtet worder des Reichstages begann heute die Erörterung des Etats des sind. (4 dieser Schiffe deden sich allerdings mit 4 Hilskreuzern. und politische Situation. Danach gab der Staats- der "Karlsruhe", 16 der "Emden", 14 der "Dresden", 3 der ekretär desAuswärtigen Amts Auskunft über die gegenwärtige "Leipzig" und 1 der "Königsberg". 16 fiesen unseren Unter iplomatische Lage und schilberte dabei im einzelnen unsere Be- secbooten bisher zum Opfer und 11 wurden durch deutsche Hilfs ehungen zu den neutralen Mächten. Aussührlich wurde die freuzer vernichtet; 9 liefen auf Minen und 1 Schiff strandete age ber Zivil- und Kriegsgefangenen in feind- Bei bem Rest ist die Ursache des Untergangs nicht bekannt ge

> Am Freitag, den 19. Mär: Schweinemartt.

Aug. Hetzel

Emmendingen.

Vingerkalk

bestes und billigftes Düngemittel, verkauft in jedem

Quantum, bei maggonweisem Bezug Borgugspreise.

Waggonweise per Bentner 40 Big. franko jeder Bahnftation

für Felber, Wiefen, Weinberge, Gartnereien, Sabak- und Obfi-

unfere Solbaten im Felbe möchten fo gerne miffen wie

find, ihr Lokal-Blatt bie "Breisgauer Radyrichten" fo

plinktlich entgegennehmen zu blirfen. Wer feinem Sohne,

will, ber beftelle für ihn bie "Breisgauer Nachrichten"

für nur 25 Pfg. möchentlich. Der Berfandt wird täglich

punktlich beforgt.

bem Manne, Bruber ober Freund eine Freude bereiten

es in der Beimat geht und was es Deues gibt. Dies

45 Die Rrieger Schreiben uns rufrende Bellen, wie froh fie

beftätigen uns Dugende von Rarten aus bem Selbe;

Wilhelm Cheler, Teningen.

plantagen ist benticher organischer Stickstoffbünger.

Beftellungen nimmt entgegen

gsunbrauchbaren Bfeiben, barunter 5 tragenbe Stuten.

Maulwurffänger | Gs-wird

vürlen ufm. für größere Guter und ianze Gemeinden. — Anfragen find driftlich unter Rr. 960 an die Ber brange wieder wie neu herrichten chaitsstelle ber Breisgauer Rach-KeinePfändungen

> Keine Klage Kein Konkurs kuszahlung der Gläubiger im woh verstandenen Interesse der Beteiligle lufragen mit 20 Bfg. Nadporto) Kinanzierungsgesch. Lisfr. Sanner, Kahr (Baben), Kaiserstraße 70.

Nasdinensdreiben und Stenoarannie

innen Sie während bes Krieges 31 nem fehr billigen Breife erlernen Freiburger Schreibstnbe Oskar Seiler, Salzstraße 4 Telephon 1772.

Dr. **Aufleb's** Fenchelhonig, d. Fl. 50 n. 100 Pf. Dr. Bufleb's huften-tropfen, d Flasche bo Pf. Dr. Bufleb's echte Eucalhptus Menthol-Bon bon, à 80 Pfg. wirten Wunder. Mu bei 28. Reichelt, Drogeric. 5041

Noden. 10 Kilo Mt. 2.40 ab Freiburg. Breisganer Anochenfloden-Bertrieb, Freiburg i. Br., Schwarz-walbstraße 101. 665

Cicheln zu fammeln, ich gable ben bochften Breis und haufe jebes Quantum. Mag Baffermann, Lafr, Griebrichftrage 37. Fernsprecher Dr. 35. Uneregge

Bu erfragen in ber Beichaftsftelle ber Breisg. Racht.

(nicht unter 3 Liter) ift, fo lange Bu erfragen in ber Beichafts-

Semperatur gestern Wittag 12 Uhr: 7 120 C., gester abend 7 Uhr + 11° C., heute früh 7 Uhr + 2° C.

Druck und Berlag der Drucks it. Verlagsgesellschaft vorm. Dolter les Emmendingen. Geschäftsinhaber K. Eppig u. Wilh. Jundt. Berantwortlicher Redakteur: Otto Teichmann, Emmendingen.



Gold, gest., kaufen Sie am vortell haitesten in allen Preislagen und Formen von Mk. 5. – an pr. Stück

hei Jos. Seilnacht, Uhrmacher Sonntags geöffnet von 11-3 Uhr.

Pferdeversteigerung.

Die Babifche Landwirtschaftskammer veranftaltet am Dontag, ben 22. Darg bs. 33., nach mittags 2 Uhr, in Millheim in ber Raferne bes Urtillerie Regiments eine Berfteigerung von 25

Bugelaffen gur Berfteigerung werben nur folche Berfonen, velige die Pferbe in ihrem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb

fich feine Site nach ben bereits eine

Alte Buinten werben bermenbet.

R. Link, Freiburg i, B. 56 Bertholdftrage 56 Rabe hauptbahnhof.

Lutterschneidmaschinenan jebe Maschine poffend, Beichenung genügt, empfiehtt. 5288

Budwig Weiß, Mefferschmieb Emmendingen. Eicheln.

Ein fconer Berbienft ift jebem

icher, ber fich bie Muhe gibt

Berlin, 18. Marg. Unter ber Ueberschrift: "Die Ginnahm von St. Eloi" bringt bas "Berliner Tageblatt" folgende Mc bung des "Echo de Paris" über Kopenhagen: Die Deutscher griffen Sonntag nacht nach Serangiehung von Berftätfungen bas von den Engländern besetzte St. Eloi an. Der Angriff war furchtbar. Wie rasend stürmten die beutschen Truppen vor und zwangen bie Englanber, wenn fie nicht umzingelt werben

Striggauer Ziagrigfen Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

> Beilaget Amtliches Perkundigungsblatt des Amtobegirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Bengingen.

Anzeigenpreis: bie einspalt. Aleinzeile ober beren Kaum 15 Big., bei bsterer Wieberholung entsprechen Nachlaß, im Ne-klameteil bie Belle 40 Big. Dei Plagvorschrift 20% Zuschlag. Beilagengebilbr bas Tausenb 6 Mt. Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach. Ettenheim, Waldkird und am Kailerfluft. Telegramm-Abreffes Dolter, Emmenbingen

Emmendingen, Freitag, 19. Märg 1915.

Wochen-Seilagent Umtliches Verfündigungsblatt bes Umts-bezirts Emmendingen (Amisgerichtsbezirts Emmendingen und Kenzingen) Raigeber bes Landmanns (4seitig m. Bilbern). Breisgauer Sonntagsblatt (Bseitig m. Bilbern).

Per Wein- und Obitbau im babifc. Oberland, besonders für bas Markgräfterland u. ben Breisgau.

50. Inhraan

Fernfpr. : Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

Don den Kriegsschaupläfzen.

Dom öflichen Kriegstdanplak.

Der öfterreichisch=ungarische Tagesbericht.

Blutig abgewiesene Angriffe ber Ruffen.

Von den Kämpfen ... See.

Der Unterjeebootsfrieg.

Unfere Unterfeeboote an ber Arbeit.

DEB. Amfterbam, 18. Marg. (Nichtamil.) Rach Blattermel

ungen ist der Dampfer "Waalstroom" von London kommend gestern

BEB. Amfterdam, 18. Darg. (Richtamilich.) Der Damp'

Batavia Nr. 4" wurde von einem beutschen Unterfeeboot angehal-

Berlin, 18. März. Berichiebenen Morgenblättern gufolg

Entwaffnung eines englischen Silfstreuzers.

melbet: Der englische Dampfer "Blonde", der in Tyne angefommen

ift, berichtet, bas er bon einer Taube angegriffen murbe. Gin Mann

Die Cürkei gegen den Dreiverband,

Gin frangofifches Schlachtschiff von ben Türken vernichtet.

Berlin, 18. Marg. Aus Genf wird ber "Boff. 3tg." be-

en und traf in Rotterbam mit 20 Minuten Berfpatung ein.

onalfarben bemaltem Bug gefehen habe.

fidmestlich von dem Maasleuchischiff angehalten worden; er durste

durch ein Lotfenbist nach Soet van Solland gebracht.

vurde, gesunken ist.

aber die Fahrt fortsegen.

langen fügen.

wurde getotet.

verlautbart vom 18. März, mittags:

Amtlicher Tagesbericht der obersten Heeresleitung

Erfcheint tagl, mit Ansnahme ber Sonn- n. Feiertage.

Feingspreis: durch die Post frei ins Haus Mt. L.— das Bierteljahr, durch die Austräger frei ins Haus 65 Psg. den Monat.

Mr. 67.

WTB. Großes Hauptquartier, 18. März Westlicher Ariegsschauplat:

Ein frangösischer Vorstoft auf unsere Stellung am Südhange ber Lorettohöhe wurde abgeschlagen.

schweren Verlusten für den Feind zurück- pen zusammenbrachen, wurden auch 280 Mann gefangen. gewicfen.

In den Alvavinen flauten gestern die eignet, Gefcente ab.

Kranzösische Flieger warfen auf Die sffene elfäßische Stadt Schlettstadt Bomben bon benen nur eine Wirkung erzielte, inbem sie in bas Lehrerinnenseminar einfchlug, 2 Kinder tötete und 10 fchwer heute nacht die Kestung Calais Bomben schweren Kalibers belegt.

Deftlicher Ariegsschauplas:

Die russischen Angrisse auf unsere Stellungen l gwisten Pisset und Orzne sowie nordöstlich von Prasznysz wurden auch gestern ohne Eriola fortaciekt.

Westlich der Skhva machten wir 900, östlich der Sakwa 1000 Gefangene und erbeuteten 4 Maschinengewehre.

Einen billigen Erfolg errangen ruffifche Reichswehrhaufen bei Ginbruch in ben nördichen Bipfel Oftpreufens in Richtung e- memel. Gie plunberten und ftedten Dörfer und Guter in Brand. Den Städten ber von uns befetten ruffifden Gebiet tit jur Strafe bie Buhlung gröherer Gummen als Entichäbigung auferlegt. Für jedes von biefen Sorden auf beutschem Boben niebergebrannte Dorf ober Gut werben brei Dörfer ober Guter Des von uns besehten russischen Gebiets den Klammen übergeben werben. Jeder Brandicaden in Memel wird mit ber Nieberfrennung ber ruffifchen Regierungsgebäube in Gumalt und ben anderen in unferen Sanben Befindlichen Couvernements-Sauptorten beantwortet werben.

Dom weillichen Kriegslehanplak,

wolklen, St. Eloi aufzugeben.

Berlin, 18. März. Der "Berliner Lokalanzeiger" melbet bierte heute früh die Schiffswerft und den Uebungsplatz für aus Rotterdam: Die englische Verlustliste vom Dienstag ent- hält die Namen von 45 Offizieren, die am 12. März bei Neuve es in Brand. Chapelle getötet ober vermundet wurden. Seute früh eröffnete bie feindliche Flotte ein heftiges Reues

egen die Forts ber Darbanellen, welches mit Erfolg er widert murde. Um 2 Uhr nachmittags murde bas frangofifche Panzericiff "Bouvet" in den Grundgebohrt.

(Mit bem Untergang bes Schlachtschiffes "Bouvet" erleibe die französische Alotte, die bisher nicht die geringsten Lorbeeren geerntet hat, logar eine beträchtliche Ginbufc. Die "Bouvet" MIB. Wien, 18. März. (Richtamtlich.) Amtlich wird wurde 1896 erbaut. Sie war 12 043 Tonnen groß, hatte eine Schnolligfeit von 18 Seemeilen, führte 4 schwere 20 Zentimeters (und mehr) Gefdute, 17 10-20 Bentimeter mittlere Gefdute, In den Rarpathen und auf den Sohen westlich Las 19 leichte Geschütze und 4 Toppedorohre. Die Besatzung betrug beregren murbe ber Angriff ftarterer feinblicher Rrafte 680 Mann.)

nach blutigem Kampfe unter großen Berluften für den Gegner Ronftantinopel, 18. Märg. Der Sonderberichterftatter von Französische Teilangriffe in der Cham= zurucgeschlagen. Mehrere seindliche Kompagnien wurden hier- Wolffs Telegraphenburo telegraphiert aus den Dardanellen paque wordlich won Le Mesnil wurden bei vernichtet. Ebenso icheiterten in Guboft galigien wie von gestern abend: Die englischen und frangofischen Operationen burch Gegenaugriffe gum Stehen gebracht. berholte Berfuche ber Ruffen, burch überrafchendes Borgeben vor ben Dardanellen find nach völlig ergebnislofer Beschiehung Ein dort gestern abend erneut einseken= numerisch überlegener Kräfte einzelne Stütypuntte unserer stweeten Grownen. Offenbar ist der Feind ratlos gegenüber den ber französischer Angriff ist unter Stellungen zu nehmen. Bei dem Zurudweisen dieser Angriffe, umfassenden Berteidigungsmaßnahmen durch Minensperre und bie überall auf ben nächsten Diftanzen im Feuer unserer Trup- Ruftenbefestigungen. Täglich überfliegt ein englisches Mafferflugzeug die türkischen Stellungen, geht jedoch bei Beschießung fofort nieber, fodag es feine Beobachtungen machen tann. Alle Auf allen übrigen Fronten hat fich nichts Wefentliches er Bersuche, die Minen aufzufischen und die Scheinwerfer zu beschiefen, bleiben erfolglos und werben ftets nach bem erften Treffer der Sperrbatterien abgebrochen. Am Montag mußte ich ein englischer Kreuzer, ber nach ganz turzem Gefecht einen darferen Treffer erhalten hatte, gurudgieben. Geither berricht wieder allgemeine Stille.

Maricall v. b. Goly über die Darbanellen - Forcierung.

MIB. Berlin, 18. Märg. (Nichtamtlich.) Die "Boff. 3tg." melbet aus Konstantinopel: Marschall v. b. Golk äukerte fic WIB. Umsterdam, 17. März. (Nichtamtlich.) Aus Soct auf bem gestrigen Kriegsabend bei ber Gattin bes beutschen verlette. 2113 Antwort Darauf wurde van Solland mird berichtet, daß die britischen Dampfer Botschafters: Einen etwaigen erneuten Angriff auf die Dardas mit "Avocat" und "Lestris" von einem beutschen Unterseeboot ver- nellen werden die Lürken durch noch größere Borbereitungen folgt wurden, das aber die Verfolgung in den holländischen abzuweisen wissen. Ich bin sicher, daß kommende Historiker die Territorialgewässern einstellte. Der britische Dampfer "Leeu- Dardanellenverteidigung als große kriegerische Leis ftung ber Türken verherrlichen werben. Die Erfahrung, Meilen südöstlich des Maaslenchtschiffes von einem deutschen die ich aus diesem Kampf zog, ist, daß auch kleinere und mitte Unterseeboot torpediert. Die 17 Mann starke Mannschaft wurde lere Artillerie mit großem Erfolg gegen Panzerschiffe verwend-

Frantfurt a. M., 17. Marg. Die "Frantf. 3gt." berichtet MIB. London, 18. Marg. (Nichtamtl.) Das Reuterfche Buus London: Die Admiralität gibt bekannt, daß auch ber rean meldet aus Tenedos: Fifchampfer begannen borgeftern wieber Campfer "Floracan", bessen Torpedierung seinerzeit gemeldet unter bem Schute ber Kriegsiciffe Minen zu entfernen. Dabei flog ein Fischdampfer in die Luft.

Sonffige Meldungen,

Berlin, 18. März. Der Oberpräsident von Ostpreußen hat wie der "Berliner Lokalanzeiger" meldet, geftern feinen geflüch teten Landsleuten in der Philharmonie berichtet: Generalfelbe narschall v. Hindenburg habe ihm gesagt, daß die Grenzkreise vorläufig noch nicht freigegeben werden sollen. Militärische und rklärte ein Goeteborger Bostkapitän, baß er einen englischen ingienische Gründe sprächen dagegen, dampfer mit schwedischer Klagae und mit ben schwedischen Na-

Berlin, 18. März. Laut "Boff. 3tg." hat Generalfeldmarichall v. Hindenburg einem amerikanischen Korrespondenten erklärt, er möge unseren Freunden in Amerika und auch benen, die uns nicht lieben, sagen, daß er mit unerschütterlicher Buversicht dem Sieg und dem wohlverdienten Frieden entgegenichtet: Frangösische Blätter melben, daß bie Behörden von Bilbao (Nordküste Spaniens) die Entwaffnung des englischen

BEB. Bruffel, 17. Marg. (Nichtamil.) Die hiefige Firma ilfstreuzers "Lord Field" forberten, ber länger als 24 Stunden in dem Safen blieb. Der Englander wird fich dem Ber- Benri Leten ift wegen Bergebens gegen die Berordnung bes General. ouverneurs beireffend Bahlungeverbot gegen England ju einer Gelb. strafe bon 20000 Dit. verurteilt worden. BEB. London, 18. Marg. (Nichtamil.) Die Zentral News

Aus dem Ausland.

Berlin, 18. März. Gine Meldung bes "Berliner Lokalanz." aus Amsterdam besagt, daß der Standard aus Newyork berichtet, daß nach zuverlässigen Schätzungen von Deutschen in Amerika ereits 15 Millionen Dollars auf die zweite beutsche Kriegse anleihe gezeichnet worden sinb.

WIB. Konstantinopel, 18. März. (Nichtamtlich.) MIB. Berlin, 18. März. (Nichtamtlich.) Die "Boffifche Das Sauptquartier meldet: Ein Teil unferer Flotte bombar- Beitung" fcreibt: Die ruff. Revolutionarin Bera Figuera.